

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

**Oktober
November
2010**

Geistliches Wort

Seite 2

Aktuelles Thema

Seite 3

Burgbernheim

Seiten 4 - 7

Ergersheim

Buchheim

Pfaffenhofen

Wiebelsheim

Seite 8 - 11

Region West -

Infos für alle

Seite 12 - 13

Gottesdienstplan

Seiten 14 - 15

Illesheim

Schwebheim

Urfersheim

Westheim

Seiten 16 - 19

Marktbergel

Ottenhofen

Seiten 20 - 23

Dekanats-Info

Seiten 24 - 26

Verschiedenes

Seite 27

Kinderseite

Seite 28



100 Jahre
Kirche St. Gumbertus und Urban
in Ottenhofen

Am 30. Oktober 1910 wurde die neue Kirche geweiht, am 31. Oktober 2010 feiern wir mit Regionalbischof Christian Schmidt:

100 Jahre Kirch-Weihe St. Gumbertus und Urban in Ottenhofen

Auf dem Ortsbild oben in der mittleren Spalte ist zu erkennen, dass in Ottenhofen freilich schon vorher eine Kirche stand. Das Bild aus dem Jahr 1910 zeigt rechts im Hintergrund die neue (jetzige) Kirche und links die alte, die aus der Zeit um 1400 stammte, und im Bereich des jetzigen Friedhofs stand. Allerdings muss sie in einem sehr schlechtem Zustand gewesen sein, sonst wäre wohl auch damals ein Abriss, wie er dann im Frühjahr 1911 erfolgte, nicht denkbar gewesen.

Leider gibt es außer der obigen Postkarte keinerlei Bilder der alten Kirche. Jedoch hatte man aus ihr einige wichtige Gegenstände mit in die neue Kirche herübergenommen: Taufstein, zwei der drei Glocken, Gestühl der Empore, Vortragekreuze und vor allem: die Kanzel und den Aufbau des Altars.

Jesus am und mit Kreuz



Das Altarbild mit dem gekreuzigten Jesus dominiert natürlich die Kirche durch seine zentrale Position. Es ist übrigens die Kopie eines Gemäldes von Peter-Paul Rubens, angefertigt durch den Maler-Pfarrer Georg Bickel aus Mönchsroth (Dekanat Dinkelsbühl). Ganz in der Nähe an der Kanzel findet sich eine weitere Darstellung von Jesus und einem Kreuz: der auferstandene Christus hält symbolisch die Weltkugel in der linken Hand, darauf ein goldenes Kreuz. Geschnitzt wurden die Kanzelfiguren (neben Jesus noch die vier Evangelisten) im Jahr 1702



durch Johann Philipp Göbel. Während das Altarbild das Leiden und die Schmerzen Jesu deutlich zeigt, demonstriert die Schnitzerei an der Kanzel die Botschaft von Ostern: Die Macht des Todes ist überwunden. Gott hat ihn auferweckt von den Toten. Er lebt. Er ist da für die ganze Welt - und nicht mehr „nur“ für eine ganz bestimmte Region oder Zeit.

Aus dem Zeichen des Leidens wird ein Zeichen des Sieges

In diesem Zeichen drückt sich das Bekenntnis aus, dass Jesus Christus der Retter und Herr der Welt ist. Seine Vollmacht schließt das Leid und die Leidenden ein; keine und keinen gibt er verloren. An ihm lässt sich Gottes Güte ablesen. Das Zeichen des Kreuzes steht für einen Lebensweg, der nicht in den Palästen der Mächtigen endete. Als er verhaftet wurde, zieht er kein Zauberschwert. Er liefert sich seinen Feinden aus. Er geht den Weg hinab bis in den Tod. Dort sprengt Gott die Ketten und nimmt dem Tod den Stachel. Von dort kehrt er zurück ins Leben zu den Menschen. Die Liebe, die Jesus lebte und predigte und für die er ans Kreuz ging, ist nicht besiegt, sondern beginnt damit erst seinen Weg über die



ganze Welt. Auch wenn sich oft der Eindruck aufdrängt, dass sie Niederlage um Niederlage erleidet, dürfen wir nicht übersehen, wo in ihrem Geist Gutes geschieht, Frieden bewahrt, für Gerechtigkeit eingetreten und Leben bewahrt wird.

Das Kreuz in der Weltkugel

Auffallend sind in der Ottenhöfer Kirche nun aber nicht nur das Kreuz im Altarbild und an der Kanzel sondern auch an allen Pfeilern, an allen Bänken und schließlich auf dem Deckel des Taufsteins.



Leider ist nicht überliefert, wie die Menschen damals diese Kreuze überall in der Kirche gedeutet haben. Vielleicht hatten sich die Erbauer der Kirche das kleine Kreuz auf der Weltkugel in Jesu Hand an der Kanzel angeschaut. Mit dessen Form haben die Kreuze an den Säulen und Bänken eine auffallende Ähnlichkeit.



Vielleicht haben sie einfach das Kreuz *auf* der Weltkugel *in* die Weltkugel gezeichnet um damit zu sagen: „Wir sind Kirche in der Welt und für die Welt.“ Der Kreis steht für die umfassende Liebe Gottes, der in diese Welt hineinwirkt - gerade auch durch die, die in der Kirche versammelt und in den Bänken sitzend seine Botschaft immer wieder neu hören. Durch sie gestärkt und an ihr orientiert gehen sie in die Welt hinaus um darin und daraus zu leben - weil Gottesdienst und Alltag letztlich wie die zwei Seiten einer Medaille zusammengehören.

So in diesem Sinne wollen wir den Festgottesdienst am 31. Oktober feiern. So in diesem Sinn soll diese Kirche auch im nächsten Jahrhundert Raum bieten für Gottesdienste der unterschiedlichsten Art - so dass die Gemeinde durch sie gestärkt in den Alltag gehen kann. Ein schönes Fest und eine gute Zeit wünscht Ihnen Ihr

Gerhard Scheller, Pfr.



„Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.“

Monatspruch Oktober 2010 (Offb. 3,8)

Eine offene Tür im Leben:

*Eine Möglichkeit tut sich auf,
vielleicht lang ersehnt,
vielleicht auch ganz unverhofft.
Zusätzliche Wege eröffnen sich,
neue Perspektiven erscheinen.
Endlich geht,
was vorher nicht möglich war.*

*Mut braucht es nun
für den Schritt über die Schwelle,
Entscheidungsfreude und Tatkraft.
Dann kann das Neue beginnen.*

Wie oft sind Sie in Ihrem Leben durch eine solche offene Tür gegangen?

Katharina hat es oft erlebt

In unserem Sommerurlaub besuchten mein Mann und ich Nimbschen, Torgau und Wittenberg, also Orte, an denen Katharina von Bora lebte. Vor dem Haus der Familie Luther in Wittenberg ist das Foto aufgenommen: Katharina, in Bronze gegossen, wie sie schwungvoll und zielstrebig durch ein Tor geht. Man könnte sie sich bei ihrer Arbeit denken, auf dem Weg in den Gemüsegarten oder ins Haus. Doch die Statue enthält viel mehr Symbolik: Katharina ist sehr oft in ihrem Leben mutig durch eine offene Tür gegangen, hat mit Entscheidungsfreude und Tatkraft eine Schwelle zum unerhörten Neuen überschritten.

Bildung, Beten, Weiterdenken

Als kleines Mädchen öffnete sich ihr im Kloster die Tür zu einer gediegenen Bildung und Frömmigkeit - ein gutes Fundament für ihren weiteren Lebensweg. Später



Ruine des Klosters Nimbschen



dann wurden ihr im Kloster Nimbschen die Tore des Glaubens und Denkens ganz weit aufgestoßen, als sie heimlich Luthers Schriften in die Hand bekam. Da setzte sie mutig ihr Vertrauen nur noch auf Gott und ließ die Glaubensformen hinter sich, die ihr bisheriges Leben geprägt hatten. Durch die in der Osternacht 1523 geöffnete Klosterpforte überschritt sie persönlich die Schwelle zur Reformation.

Offene und verschlossene Lebenstüren

Wechselvolle Jahre folgten: Offene Türen bei evangelischen Bürgern in Torgau und Wittenberg, aber leider nicht bei den Eltern des Hieronymus Baumgärtner in Nürnberg. Die wollten sie nicht als Schwiegertochter. Obwohl Hieronymus und Katharina sich einig waren, blieb die Tür zu ihrer Heirat verschlossen.

Dafür öffnete sich für Katharina eine gänzlich überraschende Möglichkeit: sie heiratete Martin Lu-

ther, den Mann, dessen Gottesbegeisterung sie schon in Nimbschen fasziniert hatte.

Früher als er konnte sie sich eine Ehe vorstellen. So konsequent dem Leben als Mönch abzuschwören, das hatte Martin zunächst gar nicht vorgehabt. Doch dann entschied er sich zur Ehe, und Katharina überschritt die Schwelle zum „Schwarzen Kloster“ in Wittenberg.

Offene Tür im Haus der Luthers

Sie machte aus dem maroden Gebäude mit viel Einsatz ein wohnliches Haus, nicht nur für ihre Familie, sondern auch für unzählige Mitbewohner, Flüchtlinge und Gäste.

Als Witwe vor verschlossenen Türen

Nach Martins Tod erlebte Katharina schwere Jahre mit mühsamen Verhandlungen um das Sorgerecht für die Kinder. Pest und Krieg in Wittenberg zwangen sie zur Flucht. Nicht überall wurde die Frau des berühmten Reformators willkommen geheißen.

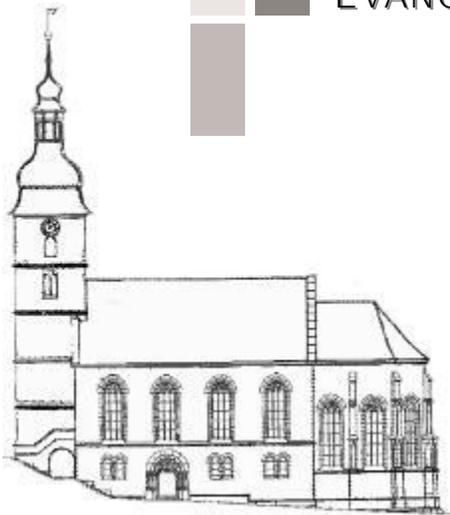
Die letzte Schwelle...

...musste sie 1552 nehmen, als sie in Torgau an den Folgen eines Unfalls starb. Das Vertrauen auf die offene Himmelstür wird sie hinübergeleitet haben.

„Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.“

So wie Gott Katharina viele Türen aufgetan hat, wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viele geöffnete Türen in Ihrem Leben, und Gottes offene Tür an der letzten Schwelle!

Ihre Pfarrerin Mechthild Bauer



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM

Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2
91593 Burgbernheim

☎ 09843-97863

☎ 09843-97864

Pfarrer: Wolfgang Brändlein

Mesnerin:

Erika Assel

Obere Marktstraße 2

91593 Burgbernheim

☎ 09843-884

Pfarramtssekretärin: Carmen Harttung

Ihre Bürozeiten:

Montag: 08.30 - 11.30 / 13.00 - 17.30 Uhr

Mittwoch: 08.30 - 11.30 Uhr

Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Hartmut Assel

Schulstr. 18

91593 Burgbernheim

☎ 09843-95603

Mail: kv-evangelisch@t-online.de

Homepage: www.badwindsheim-evangelisch.de

Liebe Gemeindeglieder!

Die Kirchweih ist vorüber. Der herrliche Sonnenschein tat in diesen Tagen allen gut. Überall wurde kräftig gefeiert, und auch den Gottesdienst am Kirchweihsonntag haben recht viel mitgefeiert. Kirchweih und Kirchgang gehören einfach zusammen.

Nun gehen wir weiter in den Herbst hinein. Die nächsten Wochen sind vom Dank an Gott den Schöpfer bestimmt.

Das Erntedankfest lädt uns ganz unmittelbar ein, „Danke!“ zu sagen und darüber zu staunen, was Gott uns durch seine Schöpfung alles schenkt. Das ist alles andere als selbstverständlich.

Der Streuobsttag ist längst überregional bekannt. Auch in diesem Jahr beginnt er - wenn das Wetter mitspielt - mit einem Gottesdienst auf dem Kapellenberg. So kann sich der Dank noch einmal vertiefen. Jeder Apfel, jede Birne, jedes Stück Obst - Beweise der Liebe Gottes.

Dann folgen weitere thematisch stark bestimmte Sonn- und Feiertage: das Reformationsfest, der vorletzte Sonntag im Kirchenjahr (Volkstrauertag), der Buß- und Bettag (mit seiner ersten Frage nach dem, was uns nicht gelingt und dem Angebot der Beichte und der Vergebung), der Ewigkeitssonntag.

Einen geistlich intensiven Herbst wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Wolfgang Brändlein

Erntedankfest

Familiengottesdienst
am 3. Oktober



Der Familiengottesdienst wird dieses Jahr wieder von den Kindern des Kindergartens und des Kindergottesdienstes mitgestaltet. Wir freuen uns, wenn Sie Erntegaben spenden; bitte bringen Sie diese am Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr in die Kirche. Vielen Dank!

Gottesdienst

am Streuobsttag

10. Oktober, 10.00 Uhr
auf dem Kapellenberg



Mit einem Gottesdienst im Freien beginnt der Streuobsttag auf dem Kapellenberg. Er wird wieder von Pastoralreferent Ludger Mennes mitgestaltet. Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst in der St. Johanniskirche statt.

Herbstfahrt der

Kirchengemeinde

am 14. Oktober
nach Würzburg



In das unterfränkische Würzburg führt die Herbstfahrt 2010. Abfahrt ist um 12.15 Uhr an der Friedenseiche. Wir steuern zunächst die Festung Marienburg an (Führung im Burghof, herrlicher Blick auf die Stadt), fahren weiter zum Kaffeetrinken. Nach einer geführten Stadtbesichtigung überschreiten wir die Alte Mainbrücke und beschließen den Aufenthalt in Würzburg mit einer Andacht in der Deutschhauskirche (spätgotische Kirche, nach über 100 Jahren säkularer Nutzung 1923 wieder eingeweiht, seither evangelisch). Rückkehr in Berna gegen 19.45 Uhr. Preis für Fahrt und Führungen: **14,50 EUR.** Anmeldung bitte bei Herta Leidig, Lina Payer oder im Pfarramt.

Info-Abend zur Baumaßnahme am Kindergarten

Im Juli hat der Kirchenvorstand einstimmig eine Baumaßnahme zur Schaffung einer Kleinkindergruppe/ Kinderkrippe beschlossen. Der Stadtrat hat dieser Maßnahme seine einhellige Zustimmung gegeben.

Das damit beauftragte Architektenbüro Spieler und Reeg arbeitet bis

Mitte Oktober die Planunterlagen für den Bauantrag samt Förderanträgen aus.

Die Elternschaft wie auch die interessierte Öffentlichkeit hat bei einem Informationsabend am 27.10.10 die Gelegenheit, sich über die Maßnahme, die dann nach der Winterpause beginnen wird, zu informieren.

**Mittwoch, 27. Oktober, 20.00 Uhr
Im Gemeindehaus**

Anita Schnotz hat ihren Dienst begonnen

Mit dem neuen Kindergartenjahr hat Anita Schnotz am 1. September ihren Dienst als Erzieherin und Leiterin des Kindergartens begonnen. Für die Kirchengemeinde überreichte Pfarrer Brändlein ihr an ihrem ersten Arbeitstag einen Strauß mit leuchtenden Sonnenblumen und wünschte ihr dabei für die Arbeit in der „Arche Noah“ Gottes Segen, viel Freude und Ausdauer. Am Erntedankfest wird Anita Schnotz mit den Kindern und ihren Kolleginnen den Familiengottesdienst mitgestalten. Eine gute Gelegenheit, sie kennen zu lernen.



Musikalischer Abendgottesdienst

Zwei Mal im Jahr lädt die Kirchengemeinde zu einem in besonderer Weise von Musik geprägten Abendgottesdienst ein. Dann schweigt einmal die Orgel, es sei denn sie klingt bluesig und wird vom Keyboard gespielt. Eine Projektband sorgt für moderne Musik. Die Liturgie ist elementar und der jeweilige Gottesdienst ist thematisch geprägt.

Der nächste Musikalische Abendgottesdienst ist am **Sonntag, 7. November um 19.00 Uhr.**

Mitgliederversammlung des Vereins für Krankenpflege Burgbernheim / Marktbergel e.V.

Der Verein lädt seine Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung ein:

**Donnerstag, 28. Oktober,
19.30 Uhr, Gemeindehaus
Burgbernheim**

Dieses Jahr stehen Neuwahlen an.

Wichtige Adressen und Informationen

Evang. Kindergarten „Arche Noah“
Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim
☎ 09843-1241, ☎ 09843-936592

Leitung: Anita Schnotz

Kirchenchor

Montags, 20 Uhr (Gemeindehaus)

Leitung: Hannes Hauptmann,
☎ 09843-1741

Krabbelgruppe

Dienstags von 10 bis 12 Uhr
(Gemeindehaus), Ansprechpartnerin:
Susanne Thürauf, ☎ 09843-417545

Frauenkreis

am letzten Dienstag im Monat, 19.30
bzw. 20.00 Uhr (Gemeindehaus),

Leitungsteam:

Bertel Assel, ☎ 09843-547

Alma Heydemann, ☎ 09843-980496

Lydia Henninger, ☎ 09843-1524

Seniorenkreis

am zweiten Donnerstag im Monat,
14.00 bzw. 14.30 Uhr (Gemeindehaus)

Leiterinnen: Lina Payer, ☎ 09843-549,
Herta Leidig, ☎ 09843-1780

Pflegeberatung im Diakoniebüro

(gefördert vom Krankenpflegeverein)
Christa Hegwein-Schlegel berät Sie
mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Ge-
meindehaus, ☎ 09843-936151. Bera-
tung bei Ihnen zuhause ist möglich.

Jugendband

Proben samstags nach Vereinbarung,
Leiter: Thomas Rohler, ☎ 09843-512

Evangelische Jugend (EJ)

Die Jugendgruppe pausiert gerade.
Ansprechpartnerin: Regina Dumke,
☎ 09841-1371

Evangelische Landjugend (ELJ)

Ansprechpartner:

Christina Fischer, ☎ 09843-1544

Christian Settler, ☎ 09843-936383

Nach Vereinbarung treffen sich:

Kindergartenausschuss

Bau- und Friedhofsausschuss

Jugendausschuss

Redaktionsteam Gemeindebrief

Krabbelgottesdienstteam

Leitung: Pfr. Brändlein

Kindergottesdienstteam

Ansprechpartnerin: Sonja Breit-
schwerdt, ☎ 09843-2981

KonfiTeam, Leitung:

Pfr. Brändlein, ☎ 09843-97863

Kontoverbindungen für Ihre

Spenden:

Raiffeisenbank Burgbernheim,

BLZ 76069372, Kt.Nr. 7224940

Sparkasse Burgbernheim,

BLZ 76251020, Kt.Nr. 620071977

Bewegter Abschied mit großer Beteiligung

Am 24. Juli wurde Hedwig Kühn nach 36-jähriger Tätigkeit im Burgberzheimer Kindergarten in den Ruhestand verabschiedet. Viele Menschen waren gekommen, um mit ihr in einem Gottesdienst und einem anschließendem Beisammensein diese Zäsur vorzunehmen und ihr von Herzen zu danken.

Im Gottesdienst, der von den Kindergartenkindern, dem Kindergarten-Team und Hartmut Assel mitgestaltet wurde, ging Pfarrer Brändlein in seiner Ansprache auf die fünf Buchstaben des Wortes DANKE ein und blickte ausgehend von ihnen auf die lange und segensreiche Tätigkeit von Hedwig Kühn zurück:

D wie **Dienst:**

Dienst für andere, mit viel Verantwortung

A wie **alle:**

nämlich immer wieder alle Kinder im Blick haben,

N wie **Natur:**

den Kindern die Schöpfung erschließen,

K wie **Kinder:**

sie stehen in der Arche Noah im Mittelpunkt,

E wie **Erziehung:**

eine liebevolle und differenzierte Zuwendung, in der Kinder sich als angenommen erleben und zugleich Grenzen gesetzt und Werte vorgelebt werden.

Nach einem Gebet und der Segenshandlung stimmte die Gemeinde das Lied „Ade, adieu mit Gott“ an.

Im Kindergarten wurden nach einer ausgiebigen Stärkung einige offizielle Abschiedsworte gesprochen. Bürgermeister Schwarz dankte Hedwig Kühn im Namen der Stadt für die geleistete Arbeit sehr herzlich.

Hartmut Assel überbrachte den Dank des Kirchenvorstands und überreichte ihr das Silberne Kronenkreuz als besondere Auszeichnung. Der Elternbeirat dankte



Bürgermeister
Matthias Schwarz



Persönliche Segnung am Altar mit Gebet und Handauflegung als Zeichen für die segnende Gegenwart Gottes in der kommenden Lebensphase

ihr mit einem Lied und einem selbst gestalteten Buch, in dem alle Kinder seit 1974 abgebildet sind. Von den sichtlich bewegten Kolleginnen bekam sie eine Hängematte geschenkt.



Von rechts: Hedwig Kühn, Lydia Henninger (sie assistierte beim Anstecken des Kronenkreuzes) und Hartmut Assel

Aus dem Kindergarten



- ◆ Die Kinder, die Ende August den Kindergarten verlassen haben, sowie ihre Eltern haben der „Arche Noah“ Holzscheiben mit Tierfiguren geschenkt, die nun den Gartenzaun zieren. Danke!
- ◆ Zur Zeit besuchen 86 Kinder die „Arche Noah“. 13 davon sind unter drei Jahre alt, 60 sind so genannte Regelkinder zwischen 3 und 6 Jahren, 13 kommen als Schulkinder nach dem Unterricht zur Betreuung in den Kin-

dergarten.

- ◆ Aufgrund der vielen Unter-3-Jährigen, die eine intensivere Förderung erfahren und einer insgesamt recht erfreulichen Buchungssituation wurde die Wochenstundenzahl der pädagogischen Mitarbeiterinnen mit Beginn des neuen Kindergartenens deutlich erhöht.
- ◆ Rege Beteiligung fand der Kennenlernnachmittag, zu dem die neue Leiterin die Eltern eingeladen hatte. Bei Kaffee und Kuchen ergaben sich interessante Gespräche.



Freud und Leid

GETAUFT WURDEN:



Jakob und Lukas Rachinger
Söhne von Martin und Roswitha Rachinger
am 25. Juli 2010

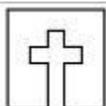
Steffen Wattenbach
Sohn von Jörg und Gabi Wattenbach
am 5. September 2010

KIRCHLICH GETRAUT WURDEN:



Andreas Linzer & Anja Linzner, geb. Magrini
am 24. Juli 2010

AUS DIESEM LEBEN ABGERUFEN UND KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:



Walter Riegel
verstorben am 13.07.2010 im Alter von 82 Jahren
beigesetzt am 30. Juli 2010

Lina Fraas, geborene Krämer
verstorben am 29.09.2010 im Alter von 75 Jahren,
beigesetzt am 15. September 2010

Kurznachrichten aus der Gemeinde

- ♦ Auf dem **KonfiCamp** waren sechs Burgberzheimer Jugendliche als Mitarbeiter mit dabei.
- ♦ Schon mal vormerken: Auch das **KonfiCamp 2011** wird wieder in der letzten Sommerferienwoche im September stattfinden.
- ♦ Die **Sakristeischränke** sind gebaut und montiert. Wenn der Raum frisch gestrichen sein wird, ist die Sakristei wieder ein freundlicher und gut nutzbarer Raum.
- ♦ **Regina Dumke** wurde vom Kirchenvorstand für ein weiteres Jahr mit drei Wochenstunden für zusätzliche Jugendarbeit in unserer Gemeinde angestellt. Sie wird Kinder-Kreativ-Tage gestalten, die Konfirmanden mitbegleiten und Projekte für Jugendliche anbieten.
- ♦ Prädikantin **Ulrike Strobel** aus München hält am 17. Oktober den Gottesdienst. Ihre Eltern wohnen in Burgbernheim; ihr Großvater war Pfarrer, sein Grab befindet sich auf dem Burgberzheimer Friedhof.
- ♦ Die Ausstattung des **Diakoniebüros** im Gemeindehaus wurde vom Verein für Krankenpflege Burgbernheim/Marktbergel e.V.

Wichtige Termine * Wichtige Termine * Wichtige

Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Mo - Sa	04.-09.10.		Altkleidersammlung des Spangenberg-Sozial-Werks e.V. s. letzte Ausgabe des Gemeindebriefs
Mittwoch	06.10.	19.00 Uhr	Sitzung des Bau- und Friedhofsausschusses
Donnerstag	14.10.	12.15 Uhr	Herbstfahrt der Kirchengemeinde nach Würzburg (Festung Marienburg, Stadtbesichtigung, Andacht in der Deutschhauskirche - siehe S. 4)
Mittwoch	20.10.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Samstag	23.10.	09.00 Uhr	KonfiTag 4
Dienstag	26.10.	20.00 Uhr	Frauenkreis
Mittwoch	27.10.	17.00 Uhr	KonfiNachmittag 2
Mittwoch	27.10.	20.00 Uhr	Info-Abend zur Baumaßnahme am Kindergarten (Kleinkindergruppe) im Gemeindehaus
Donnerstag	28.10.	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung des Vereins für Krankenpflege Burgbernheim / Marktbergel e.V.
Samstag	06.11.	09.25 Uhr	Kindergottesdienstausflug ins Bibel-Erlebnis-Haus nach Nürnberg Handzettel mit allen Informationen werden im Kindergottesdienst ausgeteilt. Preis für Zugfahrt und Eintritte: 6,00 EUR. Rückkehr um 17.15 Uhr
Mittwoch	10.11.	20.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Donnerstag	11.11.	14.00 Uhr	Seniorenkreis (beginnt im Winterhalbjahr nun um 14.00 Uhr)
Freitag	12.11.	18.00 Uhr	Laternenfest des Kindergartens (Beginn am Marktplatz)
Samstag	13.11.	09.00 Uhr	KonfiTag 5
Mittwoch	24.11.	17.00 Uhr	KonfiNachmittag 3
Dienstag	30.11.	19.30 Uhr	Frauenkreis
An jedem Sonntag (mit Ausnahme der Ferienzeiten) ist Kindergottesdienst!			

modernisiert und die EDV-Ausstattung komplettiert. Christa Hegwein-Schlegel kann bei einem Beratungsgespräch nun

auch Informationen aus dem Internet beschaffen und ausdrucken sowie Handzettel und Flyer anfertigen.

Pfaffenhofen
Bergtshofen

Ergersheim



Buchheim



Wiebelsheim



Pfarramt Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600
Email: pfarramt.ergersheim@t-online.de

Pfarrer/-in Mechthild Bauer und Günter Bauer
Sekretärin Claudia Nähr, Mi. und Di. Vormittag
Vertrauensfrau Buchheim:
Johanna Schmidt, 09847-295
Vertrauensfrau Pfaffenhofen-Bergtshofen:
Petra Schmiedecke, 09847-985792
Vertrauensfrau Ergersheim:
Else Rabenstein, 09847-242
Vertrauensfrau Wiebelsheim
Christa Roth, 09841-1460
Internetseite Kapelle: www.stephanuskapelle.de

Liebe Gemeindeglieder,

im Herbst feiern wir wieder eine Reihe besonderer Feste.

Zunächst das **Erntedankfest**, jetzt gleich am 3. Oktober. Die Erntegaben, die gesammelt und in die Kirchen gebracht werden, erinnern an die Fülle, mit der Gott uns auch in diesem Jahr reich beschenkt hat. Obwohl der Sommer eher kühl und sehr regenreich war, haben wir trotzdem Grund zum Danken. Gerade auch angesichts der Nöte, von denen Menschen in anderen Ländern unserer Erde betroffen wurden.

Nachdem bereits im Mai in Buchheim und im September in Wiebelsheim **Kirchweih** gefeiert worden ist, sind nun, am 24. Oktober Pfaffenhofen und Ergersheim an der Reihe. Die Kirchweih erinnert uns daran, dass Gott unter uns wohnt und wir einen Platz bei ihm haben. In Ergersheim wird im Kirchweihgottesdienst der Posaunenchor Oberntief zu Gast sein, und die neuen Präparanden werden begrüßt.

Am 31. Oktober steht das **Reformationsfest** an. Am Vormittag feiern wir in Ergersheim und Wiebelsheim Gottesdienste. Am Abend laden wir heuer zum dritten Mal zum Reformationsweg in Ergersheim ein.

Die Gottesdienste im November stehen im Zeichen des zu Ende gehenden Kirchenjahres, der Erinnerung an die Vergänglichkeit und des **Gedenkens der Verstorbenen**. Schließlich beginnt in diesem Jahr bereits Ende November der Advent.

Zu allen Gottesdiensten, natürlich nicht nur zu besonderen Anlässen, sind Sie herzlich eingeladen.

Kommen Sie und feiern Sie mit!
Ihre Pfarrer
Mechthild und Günter Bauer

Präparanden

Eine kleine Gruppe von sechs Ergersheimer Mädchen und Jungen hat mit dem Präparandenunterricht begonnen. Am 24. Oktober werden die „Neuen“ im Kirchweihgottesdienst begrüßt.



Ferienprogramm

33 Kinder beteiligten sich am Angebot der Kirchengemeinde Ergersheim im Rahmen des Ferienprogramms. Aus Körnern gestalteten sie Bilder, die im Gottesdienst am Erntedankfest die Kirche schmücken werden.

Die Bilder zeigen einen Teil der Jungs und Mädchen mit ihren gemeinsam gestalteten Bildern.



Jubiläum St.-Ursula-Chor Ergersheim 10.10.10

Seit 10 Jahren bereichert der St.-Ursula-Chor das Gemeindeleben in Ergersheim. Viele Taufen, Trauungen und andere besondere Anlässe haben die Sängerinnen und Sänger unter der schwungvollen Leitung von Christine Tanch musikalisch ausgestaltet.

Ganz herzlichen Dank
an Christine Tanch
und alle Chormitglieder!

Das 10. Jahr des Chores wird
am 10.10.10 um 10 Uhr
im Gottesdienst mit vielen
Liedern gefeiert:
„Sing and Pray!“
Herzliche Einladung!



Gemeindeversammlung für Buchheim und Pfaffenhofen/Bergtshofen

Herzliche Einladung
an alle Gemeindeglieder
in Buchheim,
Pfaffenhofen und Bergtshofen
zur Gemeindeversammlung
am **Mittwoch, 13. Oktober, 20 Uhr**
im Gemeindehaus Buchheim!
Die Kirchenvorstände und Pfarrers-
ehepaar Bauer möchten mit Ihnen
zurückblicken auf das erste Jahr
nach der Zusammenlegung mit Er-
gersheim und Wiebelsheim.
Wie haben Sie es erlebt?
Welche Anregungen und Wünsche
haben Sie für die Zukunft?
Außerdem möchten wir Sie zu den
Überlegungen hinsichtlich des
Pfarrhauses informieren und Ihre
Meinung dazu hören.

Seniorenachmittage

Donnerstag, 11. November, 14 Uhr
in Ergersheim mit Bernhard Kurrle:
**„Schwäbisch-Hintersinniges,
auch für Nichtschwaben“**
Bernhard Kurrle, Diakon i.R. beo-
bachtet das Leben und die Men-
schen genau und bringt das in sei-
ner schwäbischen „Muttersprache“
humorvoll auf den Punkt.

Freitag, 12. November, 14 Uhr
in Wiebelsheim mit Edmund Zöller:
**„Erinnerungen an das alte
fränkische Dorf“**
Edmund Zöller ist ein ausgewiese-
ner Kenner Frankens mit seinen Be-
sonderheiten und Traditionen.

Donnerstag, 9. Dezember, 14 Uhr
In Buchheim:
**Gemeinsamer Nachmittag im
Advent für alle Gemeinden.**

Kalenderverkauf

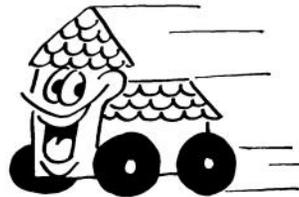
Beim gemeinsamen Seniorenach-
mittag am 9. 12. in Buchheim und
in Ergersheim nach den Gottes-
diensten am 1. und 2. Advent wer-
den Kalender und Losungen für
2011 verkauft.

Posaunenchor Oberntief zu Gast in Ergersheim

Am 24. Oktober wird der Kirchweih-
gottesdienst in Ergersheim vom
Posaunenchor aus Oberntief musi-
kalisch ausgestaltet.

Gemeindeausflug nach Weißenburg

Am Donnerstag, 14. Oktober, nach-
mittags laden wir alle aus allen Ge-
meinden der Pfarrei zum Gemein-
deausflug ein.



Ziel ist das schöne Städtchen Wei-
ßenburg; dort besuchen wir das
Apothekenmuseum.
Unterwegs gibt es am Altmühlsee
eine Kaffeepause und auf der Heim-
fahrt eine Abendeinkehr.
Kosten für Fahrt und Museum
pro Person: 15 Euro
Abfahrt: 13.25 Uhr Wiebelsheim
13.30 Uhr Ergersheim
13.35 Uhr Buchheim
Rückkehr: gegen 20.30

Renovierungen in Ergersheim

Die Renovierung der **Friedhofs-
mauer** an der Straßenseite ein-
schließlich des oberen Tores wurde
inzwischen abgeschlossen. Hans
Ozvatc hat mit seinem Können
wieder ehrenamtlich viele Stunden
dafür geleistet.
Herzlichen Dank!

Auch das untere **WC im Gemeinde-
haus** ist fast fertig. Außer den Ar-
beiten einer Fachfirma wurden
auch hier viele Stunden ehrenamt-
lich geleistet. Else Rabenstein und
Anne Gesell haben die Fenster und
Türstöcke gestrichen, Thomas Pi-
ckel die Wände. Heinz Renk hat
Rohre eingemauert und die Fliesen
verlegt.
Herzlichen Dank!

Abendmahlsfeiern

Zu den nächsten
Abendmahlsfeiern
laden wir herzlich ein:
am Erntedankfest
in Wiebelsheim,
am 7. November in Ergersheim,
am Ewigkeitssonntag in Buchheim,
am 1. Advent in Pfaffenhofen.



Seniorenabendmahl

Am Donnerstag, 28.10. um 10 Uhr
ist in Ergersheim und am Samstag,
30.10. um 10 Uhr in Wiebelsheim
Seniorenabendmahl. In Buchheim
wird es am Buß- und Betttag gefeiert;
um 14 Uhr im Gemeindehaus.

Hausabendmahl

Wir kommen zum Hausabendmahl
auch gerne in die Häuser, wenn je-
mand gebrechlich ist.
Bitte rufen Sie an.

Frauenfrühstück



**Mittwoch, 10. November
Gemeindehaus Buchheim**

Herzliche Einladung an alle Frauen
zum Frauenfrühstück! Zum The-
ma

"Glück"

referiert Pfarrerin Claudia Schie-
der aus Geslau: „Glück“ - was ist
das eigentlich? Wie gehen wir
mit Glück um? Was sagt die Bibel
zum Thema "Glück und glücklich
sein"?

Beginn 9 Uhr, Ende ca. 11 Uhr
Unkostenbeitrag 5 €
Ihre Anmeldung erleichtert uns die
Planung, aber auch Kurzentschlos-
sene sind willkommen.

Kinder und Jugend



für alle Gemeinden
in Ergersheim:

Krabbelgruppen

Für die etwas größeren Krabbelkinder am Dienstag von 10 bis 11.30 Uhr, und zusätzlich für die ganz Kleinen bis zu einem Jahr am Donnerstag von 15 bis 16.30 Uhr.

Auch „neue“ Mütter und Kinder dürfen jederzeit dazukommen!

Jungschar

Jungschar für 6-10-jährige Mädchen und Jungen ist jeden Dienstag von 15.30-16.30 Uhr.

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe für alle ab 11 Jahren trifft sich am Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr.

Programm:

- 1. Oktober: „Herbstschatz“
- 15. Oktober: Wettbewerbspiel
- 29. Oktober: „Hey, da läuft doch was falsch“

Kindergottesdienst

Kigo ist um 10 Uhr im jeweiligen Gemeinderaum.

In **Buchheim** monatlich:

- **17. Okt.**
- Am **14. Nov.** beginnt die Probe fürs Krippenspiel.

In **Ergersheim** in der Regel dann, wenn um 10 Uhr Gottesdienst ist:

- **10. und 24. Okt.**
- **7. und 21. Nov.**

Termine in **Wiebelsheim**:

- **3., 17. und 24. Okt.** Am 3. Oktober, dem Erntedankfest, beginnen die Kinder gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche und gehen dann erst in den Gemeinderaum.

- **14. und 28. Nov.** Ab 14. November wird das Krippenspiel vorbereitet.

Zu allen Kindergottesdiensten sind Neue immer willkommen!

Konficamp in der Rhön

In der letzten Woche der Sommerferien waren „unsere“ Konfirmandinnen und Konfirmanden mit denen aus Bad Windsheim, Burgbernheim, Illesheim, Schwebheim und dem Zenngrund in Oberwildflecken/Rhön. Die insgesamt ca. 130 Jugendlichen wurden von etwa 55 ehrenamtlichen Mitarbeitenden und einigen Hauptamtlichen betreut. U.a. standen ein mittelalterliches Rollenspiel zu den 10 Geboten, Workshops, Wettkämpfe, Filmnacht, Disco, Lagerfeuer, Gottesdienst und „Konfi-TV“ auf dem Programm. Vom kühlen und regnerischen Wetter der ersten Tage ließen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden nicht die Stimmung verderben. Allerdings gab es leider einige Heimweh-Kranke, und etliche Verletzungen oder Krankheiten machten diverse Fahrten in Krankenhäuser notwendig.



Das Bild zeigt die Jugendlichen im großen Zelt beim allmorgentlichen „Konfi-TV“, bei dem es außer Livemusik, Tagesnachrichten, Wetterbericht und flotten Sprüchen Videoclips über das tags zuvor Erlebte zu sehen gab.

Kinderchor Buchheim

Proben sind freitags von 15-17 Uhr im Gemeindehaus Buchheim am:
8. und 22. Oktober,
5. und 19. November,
3. und 17. Dezember.

Reformationsweg

für Kinder und Jugendliche mit ihren Familien am 31.10.

Am Reformationsabend miteinander einen Weg gehen und dabei immer wieder auf Ereignisse der Reformationszeit stoßen - so ist der „Reformationsweg“ geplant. Kinder sollten mindestens 8 Jahre alt sein und eine/n Erwachsenen dabei haben. Wetterfeste Kleidung, und noch ein bisschen Platz im Magen sind sinnvoll.

Beginn: um 18 Uhr in der Kirche.

Mini-Gottesdienste

Am **Erntedankfest**, 3. Oktober und am **1. Advent**, 28. November sind kleine Kinder und ihre Familien herzlich eingeladen zu Mini-Gottesdiensten in der Ergersheimer Kirche.

Sie beginnen jeweils um 11.30 Uhr.

Nikolaus - Familiengottesdienst

Am **Nikolaustag**, 6. Dezember (Montag) wird um 17 Uhr in der Kirche Pfaffenhofen ein Familiengottesdienst gefeiert. Dazu sind alle Familien, auch aus Buchheim, Ergersheim, Wiebelsheim und darüber hinaus ganz herzlich eingeladen!

Im folgenden Jahr soll dieser Gottesdienst dann in Wiebelsheim sein.

Beerdigungen

in Ergersheim
am 11. August
Julianna Korbacher,
geb. Härtlein, 89 Jahre



Trauungen

in Buchheim
am 28. August
Silke Müller
und Markus Klein



Taufen

in Ergersheim
am 7. August
Elias und Felisha
Kiesenbauer, Sohn und Tochter
von Daniel Barnes und
Ilona Kiesenbauer



in Pfaffenhofen
am 12. September
Oskar Kern, Sohn von
Jochen Katzer und
Christiane Kern aus Bergtshofen

Erntegaben

In **Pfaffenhofen** bitte die Gaben am Samstag, 2. Oktober bis 14 Uhr in die Kirche zu bringen. In **Bergtshofen** werden Kindergottesdienst-Kinder die Erntegaben einsammeln. Auch in **Ergersheim** und **Wiebelsheim** werden am Samstagvormittag vor dem Erntedankfest von den Konfirmandinnen und Konfirmanden Erntegaben eingesammelt. Sie können aber auch direkt in die Kirchen gebracht werden.

Gedenken an Verstorbene

In folgenden Gottesdiensten gedenken wir namentlich der Verstorbenen dieses Kirchenjahres:
31.10. um 10 Uhr in Wiebelsheim
7.11. um 10 Uhr in Ergersheim
21.11. um 10 Uhr in Buchheim
Es ist gut, wenn Angehörige dazu kommen und die Kerze für ihre Verstorbenen mitnehmen.

Geburtstage

in Ergersheim

Oktober

- 11. Schmieg Frieda (75)
- 12. Stahl Karl (81)
- 12. Weber Friedrich (81)
- 16. Weinmann Georg (76)
- 18. Rückert Klara (82)
- 20. Götz Maria (76)
- 28. Scherrle Margareta (72)
- 30. Härtlein Sara (80)

November

- 15. Gröschner Horst (73)
- 15. Schenk Emma (72)
- 16. Gesell Elfriede (73)
- 20. Mangold Anni (75)
- 24. Reiner Gerhard (79)
- 29. Weinmann Hildegard (72)
- 30.11. Stahl Martha (80)

In Buchheim

Oktober

- 08. Nithammer Julius (93)
- 27. Hegwein Richard (82)
- 31. Endreß Erich (77)

November

- 04. Reitzlein Ernst (75)

Gitarrenkurs ab Oktober

Mit Gitarrenbegleitung macht das Singen doppelt so viel Spaß...

Christa Roth aus Wiebelsheim bietet einen Kurs für Anfänger/innen im Gitarrespielen an. Wer sich dafür interessiert, sollte am Montag, 4. Oktober um 19 Uhr ins Gemeindehaus kommen. Bei diesem 1. Treffen werden weitere Termine und sonstige offene Fragen besprochen. Geplant sind 8 Abende. Kosten: 5 Euro pro Person und Abend. Für ehrenamtliche Mitarbeiter gibt es einen Zuschuss der Kirchengemeinde.

Geburtstage

in Wiebelsheim

Oktober

- 04. Gindra Babette (87)
- 11. Ziermann Katharina (82)
- 12. Kraus Leonhard (75)
- 28. Arnold Johann (82)

November

- 06. Scholl Rudolf (73)
- 13. Schell Friedrich (73)
- 16. Bürger Erna (85)
- 19. Kötzel Eduard (76)

in Pfaffenhofen-Bergtshofen

Oktober

- 07. Kellermann Emma (76)
- 31. Krämer Richard (79)

November

- 02. Stumbeck Rupert (71)
- 08. Geuder Anni (72)

Rückblick in Buchheim auf 1250-Jahr-Feier

Der Film zur 1250-Jahr-Feier ist noch nicht fertig. Am 14.11.2010 werden aber um 14 Uhr im Gemeindehaus Buchheim Bilder von den Festvorbereitungen, vom Festwochenende (insbesondere vom Festumzug) und von den Aufräumarbeiten gezeigt. Für Kaffee und Kuchen wird auch gesorgt.

Kleidersammlung

Dem Gemeindebrief liegen Handzettel und Säcke für die Kleidersammlung des Spangenberg Sozialwerkes bei. Am Samstag, 9. Oktober werden die Kleiderspenden abgeholt.

Neue Bürozeiten

Claudia Nähr ist wie bisher jeden Mittwochvormittag im Pfarramt; zusätzlich im 14tägigen Rhythmus am Dienstagvormittag (statt Donnerstag).

In der Reihe: Lektorinnen und Lektoren stellen sich vor

Martin Knörr

In der Reihe der Lektorenvorstellungen darf auch ich mich vorstellen:
Mein Name ist Martin Knörr, ich komme aus Ipsheim und bin dort 1950 geboren. Im Elternhaus aufgewachsen und in Ipsheim in die Schule gegangen, wurde ich 1964 in der St. Johanniskirche vom damaligen Pfarrer Herrn Rübel konfirmiert. Der Konfirmationsspruch aus Johannes 6, 68 waren die fragenden Worte von Simon Petrus: Herr, wohin sollten wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.

Mit diesen Worten begann mein weiterer Lebensweg:

Beruflich trat ich die Lehre als Schmied bei meinem Vater an, nach der Gesellenprüfung legte ich die Meisterprüfung und später die Prüfung als Schweißfachmann ab. Seit über 10 Jahren bin ich in einer Stahlhandlung in Neustadt als Meister oft mit Spezialaufgaben des Stahlbaues, der Schweißerausbildung und der betrieblichen Anlagenwartung tätig. Langeweile ist hier nie angesagt.

Ich heiratete 1973 meine Ehefrau Frieda, wir haben 3 erwachsene Kinder und ein Enkelkind.

Bereits vor meiner Konfirmation erlernte ich das Posaunenspielen und kam somit näher in den Dienst der Kirche und der Verkündigung. 1980 wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt und seit 1986 bin ich Vertrauensmann der Kirchengemeinde Ipsheim.

Manch schwierige Aufgabe galt es in diesen langen Jahren zu lösen, die Stellenplanung der Landeskirche und die damit verbundenen Streichungen von Pfarrstellen aber war für mich eine besondere Herausforderung. In meinen Augen gesehen sollten so viele Gottesdienste wie irgend möglich in den einzelnen Kirchengemeinden stattfinden, nur so kann die Kirche ihr Leben in den einzelnen oft kleinen Gemeinden aufrecht erhalten und entfalten. Dazu gehört viel Kraft und eine gewisse Einbringung an ehrenamtlicher Tätigkeit.

Um diese ausüben zu können, habe ich mich für das Amt des Lektors entschieden und bin nach einer Ausbildung seit 2005 in diesen Dienst der Verkündigung des Wortes Gottes eingetreten.

Seit dieser Zeit durfte ich auf vielen Kanzeln des Dekanats dieses Wort Gottes verkündigen.

Jeder Gottesdienst ist eine neue Herausforderung und eine Begegnung mit den verschiedensten Menschen und gerade auf diese Begegnungen freue ich mit immer wieder aufs Neue.

Wohin mein weitere Lebensweg gehen wird, wissen wir alle nicht, nur Gott weiß es, ich hoffe jedoch, dass ich weiterhin in der Familie, im Beruf und in der Verkündigung des Wortes Gottes eine Erfüllung des Lebens erfahren darf.



Wir bedanken uns für Spenden, die den Gemeindebrief unterstützen

Für den Gemeindebrief ist ein **Extrakonto** eingerichtet:

Gemeindebrief Region West, Kontonummer 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

Bei **Privatpersonen** veröffentlichen wir den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns Bescheid.) In diesem Jahr sind bisher **832 Euro** an Spenden von Privatpersonen ohne Namensnennung auf unser Konto eingegangen. Außerdem hat den Gemeindebrief unterstützt: Firma Bauerreis-Schreibwaren, Burgbernheim.

Bei **Firmen**, die 100,- € oder mehr spenden, nennen wir den (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer. Die Nennung erfolgt für alle sechs Ausgaben der nächsten zwölf Monate.

Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

- Friseursalon Claudia Geißendörfer, Hauptstr. 15 a, 91593 Schwebheim, Tel. 09841/401179
- Immobilienvermittlung und -verwaltung Assel, Am Hessinggraben 6, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/97815
- Bestattungen Preinl e. K., Sebastian-Münster-Str. 3, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/5208
- Tierarztpraxis Dr. Renate und Dr. Manfred Kern, Schlehenweg 3, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/97891

Der Gemeindebrief ist auch weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

4.10.

Neuer Gitarrenkurs ab Oktober

Wer Gitarre lernen möchte, sollte am Montag, 4. Oktober um 19 Uhr ins Gemeindehaus Ergersheim kommen (Gruppenraum im 1. Stock). Bei diesem 1. Treffen werden die weiteren Termine und sonstige offene Fragen besprochen.

Kursleiterin: Christa Roth (Wiebelsheim Tel. 09841-1460). Geplant sind 8 Abende. Kosten: 5 Euro pro Person und Abend.

10.10.

SING AND PRAY

Unter diesem Motto möchten wir das 10-jährige Bestehen unseres St. Ursula Chors feiern.

Herzliche Einladung an alle aus nah und fern

am 10.10.2010, um 10 Uhr

St. Ursula Kirche in Ergersheim.



10.10. 7.11.

Gottesdienst im Freien am Streuobsttag

10.10.10, 10 Uhr
auf dem Kapellenberg
in Burgbernheim

Bei ungünstiger Witterung
in der St. Johanniskirche

Musikalischer Abendgottesdienst

7. November, 19.00 Uhr
St. Johannis Burgbernheim

- DER ETWAS ANDERE GOTTESDIENST -
mit einer guten Projektband, einer möglichst „barrierefreien“ Liturgie,
mit ansprechenden Themen und
gestalterischen Experimenten

REFORMATIONSWEG IN ERGERSHEIM

für Kinder und Jugendliche
mit ihren Familien
am Sonntag, 31.10.10

Am Reformationsabend miteinander einen Weg durch die Dunkelheit gehen und dabei immer wieder auf Ereignisse der Reformationszeit stoßen - in Spielszenen oder sonstigen Aktionen. Das ist der „Reformationsweg“, der heuer zum dritten Mal stattfindet. Ein bisschen unheimlich kann es schon werden, aber Halloweenverkleidung ist nicht erwünscht.

Kinder sollten mindestens 8 Jahre alt und von einer Aufsichtsperson begleitet sein. Bitte wetterfeste Kleidung und evtl. eine Taschenlampe mitbringen. Beginn ist **um 18 Uhr in der Kirche.**

31.10.

Festgottesdienst 100 Jahre Kirche St. Gumbertus und Urban in Ottenhofen

mit Regionalbischof Christian Schmidt

31.10.

FRAUENFRÜHSTÜCK AM MITTWOCH

24. November 2010

von 9 bis 11 Uhr in der
Kilianskirche Marktbergel

Referentin: Renate Schindelbauer

Anmeldung bei Jutta Ehrl (09843/3296)

oder Erika Weber (09843/1370)

Unkostenbeitrag: 5,- €

24.11.

"Glück"

Frauenfrühstück in Buchheim
am Mittwoch, 10.11.10

Zum Thema "Glück" lädt das Frauenfrühstücksteam am 10. November ins Gemeindehaus Buchheim ein.

Referentin: Pfarrerin Claudia Schieder, Geslau

Beginn: 9 Uhr. Unkostenbeitrag: 5 Euro.
Herzliche Einladung an alle Frauen

10.11.

**B A Z A R mit Bekleidung + Schuhen
für Konfirmation und Tanzkurs am 20.11.2010**
in Rothenburg, Gemeindezentrum Jakobsschule
Kirchplatz 13 / 1. Stock

Warenannahme von 10 – 12 h (u. Freitag, 19.11. von 16.30 – 18.00 h),
Verkauf von 13 – 15 Uhr, Warenrückgabe von 15 – 16 Uhr

Auskunft: 09861 / 70 99 59 oder 09861 / 8 60 50

20.11.



Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Ort	Burgbernhem	Ergersheim	Wiebelsheim	Buchheim	Pfaffenhofen
So., 3. Oktober 2010 Erntedankfest Kollekte: Mission Eine Welt		10.00 Uhr (Brändlein und Team) Familiengottesd.	10.00 Uhr (G. Schoenauer) 11.30 Uhr Mini-GD	10.00 Uhr Abendmahl (Bauer)	13.30 Uhr Taufe Emma Meyer (Bauer)	8.45 Uhr (Bauer)
So., 10. Oktober 2010 19. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern IV		10.00 Uhr (Brändlein, mit Mennes) Kapellenberg	10.00 Uhr Jubiläum St-Ursula-Chor (Bauer)			
So., 17. Oktober 2010 20. Sonntag n. Trinitatis Kollekte; Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Strobel)	9.00 Uhr (Geißdörfer/ Dingfelder)	9.00 Uhr (Stellweg)	10.00 Uhr (Geißdörfer/ Dingfelder)	
So., 24. Oktober 2010 21. Sonntag n. Trinitatis Kollekte; Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr Kirchweih mit Posaunenchor (Bauer)			8.45 Uhr Kirchweih (Bauer)
So., 31. Oktober 2010 Reformationsfest Kollekte: Kindergottesdienst in Bayern		10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Bauer) 18.00 Uhr Reformationsweg	10.00 Uhr Verstorbenen- gedenken (Bauer)		
So., 7. November 2010 Dritt. So. im Kirchenjahr Kollekte: VELKD (Vereinigte Ev.- Luth. Kirche in Deutschland)		19.00 Uhr (Brändlein) Musikalischer Abendgottesd.	10.00 Uhr Verst.gedenken Abendmahl (Bauer)		8.45 Uhr (Bauer)	
So., 14. November 2010 Volkstrauertag Kollekte: Sozialpsychiatrischer Dienst		10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bornowski)		10.00 Uhr (Bauer)
Mi., 17. November 2010 Buß- und Betttag Kollekte: Eigene Gemeinde		19.00 Uhr (Brändlein) m. Beichte und Abendmahl	10.00 Uhr Beicht- gottesdienst (Bauer)		14.00 Uhr Senioren- abendmahl (Bauer)	
So., 21. November 2010 Ewigkeitssonntag Kollekte: Erwachsenenbildung		10.00 Uhr (Brändlein) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Bauer)		10.00 Uhr Verst.gedenken Abendmahl (Bauer)	
So., 28. November 2010 1. Advent Kollekte: Brot für die Welt		10.00 Uhr (Brändlein) mit dem Chor	10.00 Uhr (Bauer) 11.30 Uhr Mini-GD	9.00 Uhr (Bauer)		10.00 Uhr Abendmahl (Bauer)
So., 5. Dezember 2010 2. Advent Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Scheller)			Mo., 6. Dez. 17.00 Uhr Nikolaus- Familien-GD

Monatsspruch Oktober 2010

Siehe, ich habe vor dir
eine Tür aufgetan und niemand
kann sie zuschließen.

Offenbarung 3,8

Schwebheim	Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort / Datum
10.00 Uhr (Bornowski)	↔	↔	9.00 Uhr (Bornowski)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	So., 3. Oktober 2010 Erntedankfest Kollekte: Mission Eine Welt
	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer) Kirchweih		Sa. 17.00 Uhr (Scheller) Silberne Konfirmation	10.00 Uhr (Scheller)	So., 10. Oktober 2010 19. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie Bayern IV
10.00 Uhr (Hadlich) Kirchweih			10.00 Uhr (Arnold)	10.00 Uhr (Scheller)	9.00 Uhr (Scheller)	So., 17. Oktober 2010 20. Sonntag n. Trinitatis Kollekte; Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr (Brändlein) Kirchweih	9.00 Uhr (Schmidt)	9.00 Uhr (Brändlein) Kirchweih	9.00 Uhr (Assel)	10.00 Uhr (Assel)	So., 24. Oktober 2010 21. Sonntag n. Trinitatis Kollekte; Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Berr)			9.00 Uhr (Berr)	↔	14.00 Uhr OKR C. Schmidt 100 Jahre Kirche Ottenhofen	So., 31. Oktober 2010 Reformationsfest Kollekte: Kindergottesdienst in Bayern
	9.00 Uhr (Jutta Veit)	10.00 Uhr (Jutta Veit)		10.00 Uhr (Scheller) Kirchweih		So., 7. November 2010 Drittl. So. im Kirchenjahr Kollekte: VELKD (Vereinigte Ev.- Luth. Kirche in Deutschland)
8.45 Uhr (Schmidt)			10.00 Uhr (Schmidt)	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller)	So., 14. November 2010 Volkstrauertag Kollekte: Sozialpsychiatrischer Dienst
19.30 Uhr (Bauer) Beichte und Abendmahl	↔	↔	↔	17.00 Uhr (in St. Kilian) 19.00 Uhr (in St. Veit)	15.30 Uhr (Gemeindehaus) jeweils m. Beichte u. Abendmahl	Mi., 17. November 2010 Buß- und Betttag Kollekte: Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr (Bauer) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Bauer) mit Abendmahl	10.00 Uhr (Maurer) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Scheller)	10.00 Uhr (Scheller) mit Abendmahl	So., 21. November 2010 Ewigkeitssonntag Kollekte: Erwachsenenbildung
8.45 Uhr (Seemann)		10.00 Uhr (Seemann)	Sa., 19.30 Adventskonzert des Freizeitchores u.a. Mitwirkende	10.00 Uhr (Scheller) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Scheller)	So., 28. November 2010 1. Advent Kollekte: Brot für die Welt
13.30 Uhr Konzert	10.00 Uhr (Bauer)		9.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Scheller)		So., 5. Dezember 2010 2. Advent Kollekte: Eigene Gemeinde

Monatspruch November 2010

Gott spricht Recht im Streit der Völker,
er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden
sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und
Winzermesser aus ihren Lanzen.

Jesaja 2,4



Evangelisch-Luth. Pfarramt Illesheim, Tel.: 09841 / 8468, Fax: 09841 / 40 34 11, Email: pfarramt.illesheim@elkb.de. Pfarramtsführung: Pfarrer Günter Bauer, Tel. 09847/1802.

Neue Bürozeiten ab Oktober:

Donnerstag von 7.30-12.30 Uhr und zusätzlich 14tägig am Dienstag 7.30-11.30 Uhr mit Sekretärin Claudia Nähr.

Kindergarten Der Gute Hirte

Schlossstrasse 9, 91471 Illesheim, Telefon 09841/80382, Fax 09841/403445 Email kiga@illesheim.de; täglich geöffnet von 7.00 bis 17.00 Uhr, Leitung Claudia Heinz.

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Schwebheim: Claudia Geißendörfer, Tel. 68449, **Illesheim:** Gerhard Grau, Tel. 8910; **Urfersheim:** Luise Guckenberger, Tel. 8255; **Westheim mit Sontheim:** Gerhard Enßner, Tel.: 4973.

Verabschiedung von Pfarrer Hofmann



Der Freizeitchor Westheim unter Leitung von Peter Pretzer sang in der Illesheimer Kirche „Amazing grace“ und den irischen Reisesegen.

Worte von Dekanin Bornowski

Liebe Brüder und Schwestern in unsrem Herrn Jesus Christus, zum Abschied von Pfarrer Jürgen Hofmann und seiner Familie möchte ich Ihnen heute den Spruch für die neue Woche zurufen aus dem Lukasevangelium im 12. Kapitel; dort heißt es: „Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“

Liebe Gemeinde, Ihnen allen ist viel gegeben worden in den vergangenen 19 Jahren... Sie haben sich gegenseitig bereichert. Der Pfarrer und seine Familie haben viel gegeben an Zeit, Kraft Ideen, Phantasie, Engagement, Einfühlungsvermögen, Begleitung in frohen und

schweren Stunden, Seelsorge, Verkündigung, Unterweisung, Verwaltung, verantwortungsvolle Haushalterschaft... Sie hatten einen Pfarrer, der viel kann und viel gemacht hat.

Und auf der andern Seite haben auch die Menschen in Illesheim, Urfersheim, Westheim, Sontheim und zuletzt auch in Schwebheim ihren Pfarrer geschätzt und gern bei sich gehabt. Sie haben Ihrem Pfarrer und seiner Familie 19 wunderbare Jahre geschenkt als Glaubensgeschwister...

Es ist Ihnen allen viel gegeben worden und das ist Grund zu großer und tiefer Dankbarkeit Gott gegenüber, der seinen Segen hat walten lassen. „Wem viel gegeben ist“ - der darf das nicht für sich behalten...

Wir sollen mit unseren Gaben und Talenten wuchern. Wir haben unsere Gaben nicht für uns selbst, sondern um sie einzusetzen, sie wirken zu lassen und etwas Gutes daraus zu machen. „Segen kann gedeihen, wo wir alles teilen“, so singen wir. Ich denke, das gilt jetzt auch für den Schatz an guten Erfahrungen aus diesen letzten 19 Jahren; für das, was sie alle miteinander erlebt haben, was sie voneinander gelernt haben, wofür sie sich gemeinsam eingesetzt haben, was gelungen ist, aber auch was misslungen ist, denn auch Fehler können uns ja weiterbringen.

Und so wünsche ich mir für Sie alle, dass sie gestärkt mit so viel Gutem in die kommende Zeit gehen... dass Sie, liebe Mitarbeitende in der Gemeinde Illesheim, liebe Gemeinde, nach 19 Jahren guter Versorgung und Begleitung jetzt auch die Zeit der Vakanz gut überstehen werden, dass Sie nicht geistlich verhungern müssen oder sich verlassen fühlen, sondern vom Reichtum dieser Zeit noch eine ganze Weile zehren können. Und auch dass Sie ihre eigenen Talente einbringen in die Gemeinde und dass sie dann auch einen neuen Pfarrer, eine neue Pfarrerin, mit gutem Miteinander beschenken können, weil sie alle wissen und erfahren haben wie gut es gehen kann wenn man zusammenhilft, aufeinander eingetht und sich gegenseitig unterstützt in dem, was uns gegeben und gegenseitig anvertraut ist.

Gott verlangt nichts, was er vorher nicht gibt. Gott will nichts Unmögliches von uns. Gott fordert nicht, was er vorher nicht schon geschenkt hätte. „Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“

Er wird alle Zeit seinen Segen walten lassen über denen, die ihm vertrauen und wissen, er sorgt doch für uns. Es wird so kommen, wie es recht ist für uns.

Dekanin Gisela Bornowski

*am 1. 8. 2010 in Illesheim
(Ansprache leicht gekürzt)*



Vertrauensmann Gerhard Grau führte durch das Nachmittagsprogramm im Gasthaus Dietz/West und sprach stellvertretend für die vier Kirchenvorstände.



Hartmut Assel, Mitglied im Präsidium des Dekanatsausschusses Bad Windsheim und der bayerischen Landessynode, überbrachte die Grüße des Dekanatsbezirks.



Eine hochwertige Holzbank aus Eichenholz war das originelle Abschiedsgeschenk der Kirchengemeinden für die Pfarrersfamilie. Im Bild links Pfarrer Hofmann mit seiner Frau Claudia beim Probesitzen.

Ein Briefkasten für das neue Haus, ein Schmetterlingsbaum für den Garten, der neue Gemeindeteller, schöne Blumensträuße und gute Wünsche waren weitere Geschenke. Die Kirchengemeinde Westheim überreichte im Gottesdienst am 25.7. ein Gemälde der Westheimer Kirche von Leonhard Kister.

Der Frauenchor Illesheim unter der Leitung von Simone Weiland-Arnold (links) übernahm die musikalische Gestaltung des Abschiedsnachmittages im Gasthaus mit Liedern wie „Das Wandern ist des Pfarrers Lust“ und „Niemand geht man so ganz.“



Vakanzvertretung von A bis Z

Abkündigungen: Termine bitte an Claudia Nähr geben.

Beerdigungen: Meldung ans Dekanat Tel. 2035 oder (außerhalb der Bürozeiten) über das Notfallhandy der Pfarrer in Bad Windsheim 0172/8428752.

Besuche an Geburtstagen: In Illesheim I. Cesinger & Team, in Urfersheim I. Steinbauer und L. Guckenberger; in Westheim und Sontheim I. Graf und G. Enßner bzw. R. Räuchle; in Schwebheim Cl. Geißendörfer & Team.

Bürostunden neu ab Oktober: Claudia Nähr ist zu den auf S. 16 oben genannten Zeiten im Pfarramt anzutreffen; in wichtigen Fällen auch privat unter Tel. 683339.

Frauenkreis: G. Sturm & Team.

Gemeindebrief: Claudia Nähr und Pfr. Brändlein.

Gottesdienstplan: Pfr. Bauer. Der Plan bis 31.12.2010 ist fertig; die Zeiten können bei den KirchenvorsteherInnen, OrganistInnen oder im Pfarramt erfahren werden.

Kindergarten: Pfr. Scheller.

Konfirmanden: für Illesheim Pfr. Spaeth; für West- u. Sontheim Pfr. Scheller, Marktbergel; für Schwebheim Pfr. Bauer, Ergersheim.

Konfirmationstermine: Illesheim am 8.5.2011; West- und Schwebheim am 15.5.2011; in Urfersheim findet keine Konfirmation statt.

Pfarramtsführung: Pfr. Bauer.

Schaukästen: Claudia Nähr.

Senioren: Es finden keine regelmäßigen Veranstaltungen statt. Am 4.12. lädt wieder der Obst- und Gartenbauverein Westheim zur Adventsfeier in Westheim ein; am 12.12. führen die Urfersheimer Kinder ihr Krippenspiel in der Kirche auf.

Taufanmeldungen: Pfr. Bauer.

Trauungen: Pfr. Brändlein.

Zeitungsmittelungen: Cl. Nähr.



Notizen aus dem Gemeindeleben



Taufen

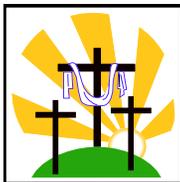
MALINA SCHULTHEIß, zweites Kind von Michael und Ulla Schultheiß, Freiburg i. B. / Urfersheim, getauft am 22. August in Urfersheim. *„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist möglich bei Gott.“ (Lukasevangelium 18,27).*

LENE DEHNER, zweites Kind von Markus und Anja Dehner, geb. Hauser, getauft am 29. August in Illesheim. *„Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und bringe dich an den Ort, den ich bereitet habe.“ (2. Mose 23,20).*



Trauungen

THOMAS UND CLAUDIA ERNST, geb. Riedel, am 21. August in der St. Gumbertus-Kirche in Westheim. *„Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.“ (1. Korinther 13,7).*



Beerdigungen

MONIKA BETZ aus Illesheim, 54 Jahre, verstorben am 28. Juli in Neustadt/Aisch, wurde am 3. August in Bad Windsheim bestattet. *„Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31,15 f.)“*

GOTTFRIED HOFMANN, 80 Jahre, verstorben am 19. August in Schwebheim, wurde am 25. August in Schwebheim beerdigt. *„Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark!“ (1. Korinther, 13,16).*

Gemeinsames Erntedankfest

Die beiden Gottesdienste zum Erntedankfest in Schwebheim und Westheim werden von Dekanin Bornowski gestaltet.

Die Illesheimer Gaben werden am Vortag, den 2.10. von den Kindergottesdienstkindern und Präparanden eingesammelt; sie werden anschließend in die Kirche nach Schwebheim gebracht.

In Schwebheim treffen sich die Kinder um 10 Uhr am Gemeindehaus zum Sammeln. Hinterher erhalten die Kinder noch ein kleines Dankeschön. Am 3.10. findet dann eine gemeinsame Gottesdienstfeier mit Illesheim in Schwebheim statt.



Die Urfersheimer Gemeindeglieder werden gebeten, ihre Gaben nach Westheim in die Kirche zu bringen und dort am 3.10. Erntedank zu feiern.

Kleidersammlung des Spangenberg-Sozialwerks

Am Samstag, 9. Oktober, nehmen alle vier Kirchengemeinden an der alljährlichen Kleidersammlung des Spangenberg-Sozialwerkes teil. Je eine Sammeltüte und ein Informationsblatt zur Sammlung liegen diesem Gemeindebrief bei. Die Kleidersäcke werden im Laufe des Tages eingesammelt und nach Illesheim in die Schwarz-Scheune gebracht, wo sie dann vom Spangenbergwerk abgeholt werden.

Präparanden-Unterricht

Aufgrund der Vakanz der Pfarrstelle konnte noch nicht geklärt werden, in welcher Form der Unterricht der „neuen Präparanden“ durchgeführt wird, die im Frühjahr 2012 konfirmiert werden wollen. Hierzu wird es noch Informationen geben.

Illesheimerinnen in Brasilien

Im August sind Erika und Manuela Raab für ein Jahr nach Brasilien aufgebrochen, um dort neue Lebens-

Wir gratulieren

Geburtstage im Oktober 2010

05.	Franz Agert	79 J.	U
05.	Michael Barth	70 J.	I
07.	Friedr. Volkamer	77 J.	I
08.	Elisabeth Goller	84 J.	I
15.	R. Hellenschmidt	72 J.	S
16.	Hans Förster	79 J.	I
22.	Leonhard Schor	91 J.	Sw
25.	Luise Beck	80 J.	W
27.	Dora Eckstein	75 J.	Sw

Geburtstage im November

03.	Erwin Österer	73 J.	Sw
10.	Elfriede Fischer	72 J.	U
13.	Hannelore Schmidt	71 J.	W
17.	Hildegard Weiß	74 J.	U
19.	Maria Barth	71 J.	I
22.	Hans Seeg	80 J.	I
27.	Elsa Fein	76 J.	W
30.	Emilie Mild	73 J.	I

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim
So=Sontheim / Sw=Schwebheim / BW=Bad Windsheim / O=Oberzenn.

In der Liste erscheinen alle Jubilare ab dem 70. Geburtstag. Besucht werden alle bei (halb-)runden Geburtstagen. Wenn Ihr Name nicht genannt werden soll, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.

und Glaubenserfahrungen zu sammeln. Erika arbeitet in einer Drogenrehabilitationseinrichtung in Rolandia im Bundesstaat Paraná, Manuela in Timbó im Bundesstaat Santa Catarina in einem Kinderhort. Wir wünschen beiden eine interessante Zeit und Gottes Segen.

Advents-konzert



des Freizeitchores
am Samstag,
27. November
um 19.30 Uhr
in Westheim
St. Gumbertus

Der Freizeitchor Westheim und der Gesangsverein 1901 Kleinlangheim unter der Leitung von Peter Pretzer werden die Historia von Heinrich Schütz von der Geburt Jesu Christi für Soli, Chor und Instrumente auführen. Wir möchten mit unserem Konzert auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen und freuen uns auf Ihr Kommen. Der Eintritt ist frei.



Kindergarten „Der Gute Hirte“

Gruppen & Kreise

Krabbelgruppe

Mittwoch 9.30-11 Uhr im Gemeindehaus Westheim.

Herzliche Einladung an die ganz Kleinen mit ihren Eltern zum gemeinsamen Singen und Spielen.

Kindergottesdienst Schwebheim

Team: Nathalie Hess und Team Illesheim. 14tägig
Sonntag um 10 Uhr zusammen mit KiGo Illesheim.

10.10. und 24.10., 7.11. und 21.11.,
5.12. und 19.12. - weiterhin mit dem
KiGo Illesheim.

Kindergottesdienst Illesheim

Team: Magdalena Aboutaleb und Anja Pfeiffer. 14-
tägig Sonntags 10 Uhr mit KiGo Schwebheim.

2.10. um 15 Uhr Einsammeln der
Erntedankgaben, 10.10. und 24.10.,
7.11. und 21.11., 5.12. und 19.12. -
immer in Illesheim.

Kindergottesdienst Urfersheim

Team: Evi Weiß, Eva Rienecker und Jana Hörig. 14-
tägig am Sonntag um 10.00 Uhr im Schulhaus.

3.10. Teilnahme am Erntedankfest
in Westheim, 17.10., 31.10., 14.11.,
28.11.

Kindergottesdienst Westheim

Team: Andrea Endres, Katharina Christ, Vera Arnold,
Verena Körner; 14tägig So. um 10 Uhr.

3.10. Erntedankfest; 17.10.; 31.10.,
14.11., 28.11.

Präparanden

Ort/Zeit ist noch nicht endgültig festge-
legt; wird aber noch bekanntgegeben.



Konfirmanden Illesheim

Unterricht mit Pfr. Spaeth Mittwochs von 17-18.30
Uhr im Schulhaus in Illesheim, Westheimer Straße.

Die weiteren Treffen: 13.10.; 20.10.,
27.10., 10.11., 24.11., 8.12.

Frauenkreis

Gudrun Sturm & Team.
Monatlich von November bis April.



Das Winterprogramm beginnt mit
dem Thanksgiving Diner in der Ka-
serne, der Termin wird noch be-
kannt gegeben. Am 6.12. findet die
gemeinsame Weihnachtsfeier mit
den Landfrauen im Gemeindehaus
Sontheim um 20 Uhr statt.

Posaunenchor Illesheim

Leitung: Elke Förster. Probe Dienstag um 20 Uhr im
Schulhaus Illesheim, Westheimer Straße.

Posaunenchor West-Urfersheim

Obmann: Roland Scheibenberger, Telefon 09841/
6983700. Probe Dienstag um 19.30 Uhr im Gemein-
dehaus Westheim.

Abschiedsfest für Pfr. Hofmann

Beim Grillfest am 23. Juli im Kinder-
garten nahmen die Kinder, die El-
tern und das Kindergartenteam
Abschied von Pfr. Hofmann. Im
Turnraum durfte er auf dem Verab-
schiedungsstuhl Platz nehmen und
eine Vielzahl origineller Geschenke
entgegennehmen. Der Elternbeirat
überreichte einen Geschenkkorb.
Claudia Heinz betonte die vertrau-
ensvolle Zusammenarbeit in den
zurückliegenden Jahren.



Termine ...

8. Oktober: Alle Kinder feiern zu-
sammen mit ihren Eltern ein Kartof-
felerntefest.

12. November: Der alljährliche La-
ternenumzug findet heuer in Illes-
heim statt. Beginn ist um 18 Uhr;
Treffpunkt am Kindergarten.

23. November: Ab 18.30 Uhr wird
für alle Eltern wieder ein Weih-
nachtsbastelabend im Kindergarten
angeboten.

... und Schließstage

Am 25. Oktober bleibt der Kinder-
garten wegen des Betriebsausflug
des Personals geschlossen.

Ebenfalls geschlossen bleibt der
Kindergarten am 17. November we-
gen des Buß- und Bettags.

Praktikant

Mit Benjamin Jäger als Vorprakti-
kant ist erstmals ein Mann im Kin-
dergarten Illesheim pädagogisch
tätig. Er unterstützt vorwiegend die
integrative Schäflein-Gruppe.

Belegungszahlen

Zu Beginn des neuen Kindergarten-
jahres wurden elf Kinder neu im
Kindergarten aufgenommen, zwei
weitere kommen im Oktober dazu.
Derzeit besuchen insgesamt 68 Kin-
der die Kindertagesstätte, davon 13
Amerikaner, acht deutsch-ameri-
kanische Kinder sowie zwei mit
Migrationshintergrund.

Die Kindertagesstätte ist somit für
das Kindergartenjahr 2010/2011
voll ausgelastet, lediglich in der
Schulkinderbetreuung sind noch
Kapazitäten frei.

www.e-kirche.de/marktbergel

Marktbergel und Ottenhofen



Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel:

Pfr. Gerhard Scheller, Würzburger
Straße 18, 91613 Marktbergel
☎ 09843/3922, Fax: 09843/980279
✉ pfarramt-marktbergel@t-online.de
Bürostunden der **Sekretärin**
Carmen Harttung: Di + Fr, 8 - 12 Uhr
Kindergarten „Im Sonnenschein“:
Dürrbachstr. 20, 91613 Marktbergel
Leitung: Doris Hanauer, ☎ 09843/792,
✉ kiga.marktbergel@gmx.de
Kirchenvorstand Marktbergel:
Vertrauensfrau Ruth Schuh (Tel. 3994)
Kirchenvorstand Ottenhofen:
Beate Henninger-Roth (Tel. 988203)
Diakonie-Pflegeberatung mittwochs
von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus
Burgbernheim ☎ 09843/936151

Abschluss...

Die Einweihung des Kindergartens am 12. September war für mich - wie wohl für alle, die mitgefeiert haben - ein sehr schönes Fest. Das Wetter hätte mit dem strahlenden Sonnenschein nicht besser sein können. Von den Mitarbeiterinnen, den Eltern (-beiräten) und allen anderen Helfern war das Fest super vorbereitet worden. Vielen Dank dafür.

Viele Besucher aus nah und fern nutzten die Möglichkeit das erweiterte und generalsanierte Gebäude zu besuchen. Danke für die positiven Rückmeldungen zur Gestaltung des Gebäudes. Es tut auch gut zu hören, dass die Planung und Ausführung Gefallen finden.

Die neue Küche hat ihren Hätetest mit dem riesigen Andrang bestanden. Und für die Arbeit mit den Kindern ist es gut, jetzt für jede Altersgruppe eigens eingerichtete Räume zu haben (Krippe, Kindergarten, Hort), insgesamt mehr Platz zu haben und in einigen Räumen Schwerpunkte setzen zu können (Mal- und Werkraum).

Ein guter Abschluss also für einen langen Weg - von der Planung bis zur Einweihung des Gebäudes.

... und Neuanfang...

Der Neuanfang begann für mich - von der Gemeinde unbemerkt - am Tag nach der Kindergarteneinweihung. An jenem Montag nahm ich nämlich nicht nur an der Lehrerkonferenz der Wirtschaftsschule in Bad

Windsheim teil, wie ich es schon in den letzten sieben Jahren getan habe. Als Gemeindepfarrer ist man verpflichtet, sechs Stunden Religionsunterricht zu erteilen.

... in der Schule ...

Neu war heuer, dass ich außerdem an der Lehrerkonferenz der Berufsschule in Neustadt/Aisch teilgenommen habe. Dies hat seinen Grund darin, dass ich nun auch Unterricht an deren Zweigstelle in Bad Windsheim erteile. Dort war nämlich Anfang September durch Entscheidung des Kultusministeriums zum Schuljahr 2010/11 eine neue (halbe) Stelle für Evangelische Religion eingerichtet worden - kombiniert mit einer weiteren halben Stelle an der benachbarten Wirtschaftsschule.

Im letzten Gemeindebrief habe ich am Schluss der Leitgedanken auf Seite 20 etwas wolkig davon geschrieben, dass man sich nach Abschluss des Projekts Kindergarten nun neuen Aufgaben zuwenden kann. Ich musste es leider bei dieser sehr allgemeinen Andeutung belassen, denn Anfang Juli war es alles andere als sicher, dass erstens diese Stelle genehmigt wird und zweitens, dass ich diese Stelle bekommen werde. Letzteres ist immer noch nicht ganz sicher, weil die offizielle Übertragung dieser Schulstelle durch das Landeskirchenamt in München noch aussteht. Mündlich ist es vom zuständigen Kirchenrat zugesagt, die schriftliche Bestätigung fehlt noch. Ein paar Monate nach einem Unter-

richtsbesuch anlässlich der dienstlichen Beurteilung im Januar 2010 wurde mir diese Schulstelle von Pfarrer Alfred Lockl, dem zuständigen Schulbeauftragten, angeboten. Er wusste auch von meinem großen Interesse an dieser Arbeit. Im Lauf der Dienstjahre ist mir dieser Bereich der Arbeit eines Pfarrers wirklich ans Herz gewachsen und ich möchte mich nun bald ganz auf diesen Bereich konzentrieren.

... nach 20 Jahren

Bis Januar 2011 werde ich zu den sechs Pflichtstunden weitere vier unterrichten. Im Februar werde ich dann die Schulstelle ganz übernehmen und mich nach 20 Jahren aus der Gemeindegemeinschaft in Marktbergel und Ottenhofen verabschieden.

Ein paar Veränderungen bringt diese Entscheidung schon jetzt mit sich - allerdings konnten bis zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefes noch nicht alle Einzelheiten geklärt werden. Sie werden darüber baldmöglichst informiert.

Immer wieder sagen mir Gemeindeglieder, ich solle doch noch hierbleiben. Ich danke Ihnen für die darin entgegengebrachte Wertschätzung und das Vertrauen. Ich denke aber auch, dass nun nach zwei Jahrzehnten ein/e andere/r Pfarrer/in durch seine/ihre andere Persönlichkeit mit anderen Stärken etwas andere Akzente setzen kann und darf. Aber noch ist es nicht soweit.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen

Ihr Gerhard Scheller, Pfr.



Kindergottesdienst

...in Marktbergel:

Am 3. Oktober ziehen die Kinder mit Erntegaben um 9 Uhr im Erntedankgottesdienst in der Veitskirche ein. Dabei gibt es heuer auch ein kleines Anspiel für die Kinder.

Dann geht's weiter am Sonntag, 17. und 31. Oktober sowie am 14. und 28. November jeweils um 10 Uhr in der Kilianskirche.

...in Ottenhofen:

Auch hier ziehen die Kinder im Erntedankgottesdienst am 3. Oktober um 10 Uhr mit Erntegaben ein. Kindergottesdienst ist dann am 17. Oktober, 7. und 21. November jeweils um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Kinderbibeltag

Herzliche Einladung an alle Kinder aus Marktbergel und Ottenhofen ab 5 Jahren zum Kinderbibeltag



„Servus Paulus“ am **2. und 3. November** von 14.00 bis 16.30 Uhr in St. Kilian, Marktbergel. Mit Singen, Spielen und Basteln sowie einem kleinen Imbiss.

Kindergottesdienst-Team

Auf mehrfache Nachfrage seien hier mal die Namen der Mitarbeiter im Marktbergler Helferkreis genannt:

Silke Sandmann Inge Steinmetz
Margit Kurtz Bettina Dasch
Katharina Junger Nicole Beck
Sophia Goller Isabel Reuther
Michaela Hank

Herzlichen Dank für das regelmäßige Engagement an manchem Sonntag im Jahr für die Kinder unserer Gemeinde!

Seniorenkreis Marktbergel

Am **Montag, 18. Oktober** berichtet Pfarrer Helmut Spaeth aus Bad Windsheim über den Schriftsteller Wilhelm Busch.

Am **Montag, 22. November** kommt Christa Hegwein-Schlegel zu uns. Sie bietet seit ein paar Monaten für den Krankenpflegeverein Burgbernheim-Marktbergel Pflegeberatung an und wird zunächst von ihrer Tätigkeit berichten. Außerdem wird sie uns anregen, mit unseren Gehirnzellen zu „spielen“.

Beginn ist jeweils um 14 Uhr in der Kilianskirche. Kuchenspenden bitte bei Frau Hirsch anmelden (☎ 3230).

Anmeldung zur Konfirmation

Am Montag, **4. Oktober** sind alle die Jugendlichen mit ihren Eltern eingeladen um 19.30 Uhr in die Kilianskirche zu kommen, die im Jahr 2012 konfirmiert werden möchten. Nach einer Andacht werden Einzelheiten zur Präparanden- und Konfirmandenzeit besprochen.

Der Unterricht für die Präparanden findet weiterhin am Mittwochnachmittag statt - Beginn ist um 15 Uhr.

Monatssammlungen

Im **Oktober** ist ihre Spende bestimmt für die Diakonie in Bayern - diesmal für Angebote für Alleinerziehende. Näheres dazu auf dem beigelegten Faltblatt. Ein Teil der Spende verbleibt im Dekanatsbezirk und kommt dort diakonischen Einrichtungen zugute (vor allem den Kindergärten).

Im **November** sind die Gaben bestimmt für unseren Kindergarten.

Dorfweihnacht: Ausstellung

Für die diesjährige Dorfweihnacht, die für den 5. Dezember (2. Advent) geplant ist, wird wieder eine Ausstellung vorbereitet. Sie soll unter dem Motto „Handarbeiten“ stehen.. Gesucht werden Ausstellungsstücke aus den Bereichen Häkeln, Stricken, Nähen. Wer Ausstellungsstücke zur Verfügung stellen würde, melde sich bis spätestens 1. Advent entweder bei Gerlinde Götz (Tel.: 09843/3957) oder Waltraud Meierhöfer (Tel.: 09843/768).

**Kirche
St. Gumbertus**

100 Jahre

**und Urban
in Ottenhofen**

Herzliche Einladung zum **Festgottesdienst** am 31. Oktober um 14 Uhr mit Regionalbischof Christian Schmidt (Ansbach)

Kirchenkaffee

Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen nebenan im Gemeindehaus. Für diesen „Kirchenkaffee“ wird um Kuchenspenden aus der

Gemeinde gebeten. Meldungen bitte an Beate Henninger-Roth, Telefon: 988203.

Tag des offenen Kirchturms

Außerdem gibt es an diesem Nachmittag die Möglichkeit, den Kirchturm im Rahmen einer Führung zu besichtigen. Einzelheiten werden dazu noch bekanntgegeben.

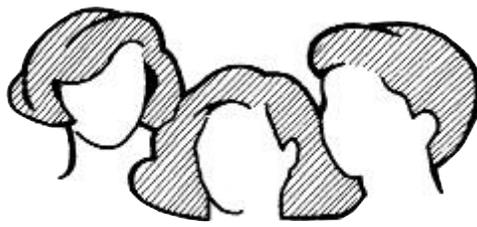
Festschrift

Schon zum 75-jährigen Jubiläum

wurde eine Festschrift erstellt. Teile daraus werden noch einmal aufgegriffen und durch weitere informative Berichte und Einblicke in die Geschichte unserer Kirche und Gemeinde ergänzt - bis zurück ins Mittelalter. Material für 40 Seiten ist bereits zusammengetragen. Geplant ist farbiger Druck.

Der Verkaufsbeginn wird im Lauf des Oktobers rechtzeitig in den Abkündigungen bekanntgegeben. Verkaufspreis ist voraussichtlich 5 €.

Frauen - frühstück



„Bei mir bist du schön“

am Mittwoch,
24. November 2010
von 9 bis 11 Uhr in der
Kilianskirche Marktbergel

Kinderbetreuung wird angeboten
Unkostenbeitrag: 5,- €

Referentin:
Renate Schindelbauer, Pfarrerin
in Schwabach-Dietersdorf

Anmeldung bei:
Jutta Ehrl (09843/3296)
oder Erika Weber (09843/1370)



Unser „Haus für Kinder“ wurde am 12. September mit einem großem Fest eingeweiht



Viele gute Wünsche erhielten wir für unser „Haus für Kinder“ am Einweihungstag - von den Grußwortrednern, in persönlichen Gesprächen und nicht zuletzt von Gästen, die einen solchen aufgeschrieben und ans Wunschfenster geklebt haben. Vielen Dank dafür - und auch hier nochmal: Vielen Dank für alle Mitarbeit und Mithilfe beim Bau des Hauses in welcher Aufgabe auch immer, als beteiligte Firma oder als Helfer. Und nochmal vielen Dank für die Mithilfe, dass das Fest zur Einweihung gelungen ist.



Durch den Abschluss der Erweiterung und Generalsanierung unseres Hauses für Kinder sind nun wieder sehr gute räumliche Voraussetzungen vorhanden für eine gelingende Arbeit mit den Kinder: von den Jüngsten in der Krippe bis hin zu den Schulkindern.

Gott segne das Leben und Zusammensein in unserem Haus.



Kirchgeld 2010

Vielen Dank für ihr Kirchgeld vom Jahr 2009! In **Marktbergel** kamen 8.500,-€ zusammen - davon 1.490,-€ Spenden (Plus 825,- € gegenüber 2008). In **Ottenhofen** wurden 1170,-€ gegeben (plus 73,-€).

Derzeit werden die **Kirchgebühren** an die verteilt, die ihren Beitrag überweisen möchten. Für die, die den Weg der **Abbuchung** gewählt haben, wird Ihr Beitrag demnächst vom Konto eingezogen.

Das Kirchgeld verbleibt voll in der Kirchengemeinde: In **Marktbergel** wird es für die Erweiterung und Generalsanierung des Kindergartens verwendet. Die Kirchengemeinde muss insgesamt ca. 150.000 € dafür aufbringen. Dafür sammeln wir weiter - auch durchs Kirchgeld.

In **Ottenhofen** soll damit der Anteil der Kirchengemeinde an den Arbeiten zur Beseitigung der Feuchtigkeitsschäden an der Kirche finanziert werden (siehe Seite 23).

Weitere Informationen zu Kirchensteuer und Kirchgeld auch im Internet unter www.kircheundgeld.de



Im Sonnenschein der Liebe Gottes

steht unser Leben, auch hier im Haus für Kinder.

Jesus brachte den Sonnenschein der Liebe Gottes zu uns Menschen. Nicht alle Menschen damals hat diese Botschaft gepasst. Jesus wurde ans Kreuz gebracht. Aber dabei blieb es nicht: Seit dem Ostermorgen, seitdem die Sonne am dritten Tag aufging, ist das Kreuz ein Hoffnungszeichen. Jesus ist auferstanden. Die Botschaft der Liebe Gottes ist nicht erledigt - im Gegenteil.

Manches, was in unserem Leben passiert, verdunkelt die Liebe Gottes, so wie sich Wolken vor die Sonne schieben. Trotzdem scheint sie hinter den Wolken weiter.

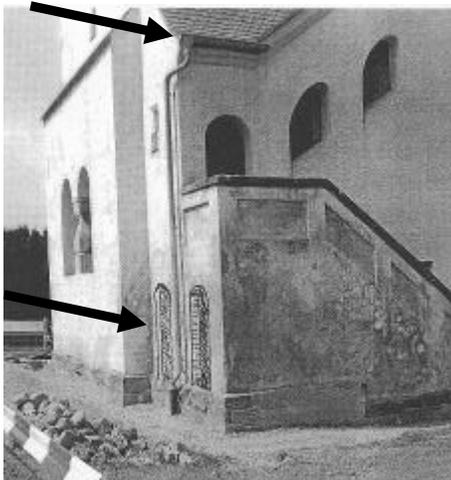
Dass Gott uns in schönen und in schweren Zeiten immer wieder neu Kraft zum Leben geben will, daran soll dieses Kreuz erinnern, das nun in jedem Gruppenraum hängt:

Im Sonnenschein der Liebe Gottes.

Kirche Ottenhofen

Die Feuchtigkeit im Mauerwerk an der Südseite der Kirche ist ein Problem, von dem wir hoffen, es nach und nach mit mehreren Maßnahmen in Griff zu bekommen:

- Eine erste Maßnahme war, dass dort aufgegraben und eine effektive Feuchtigkeitssperre am Fundament eingebaut wurde.
- An der kurzen Dachrinne über der Eingangstür zum Turm soll ein zusätzliches Blech montiert werden. Es soll verhindern, dass das Regenwasser darüber hinausschießt und so auf die Stufen des Treppenaufgangs viel zu viel Wasser gelangt, das gar nicht richtig abtrocknen kann.



- Bisher sickerte das Regenwasser durch die Fugen der Treppenstufen in zwei Hohlräume darunter. Deshalb sollen nun - wie in der Skizze angedeutet - in das Mauerwerk zwei kleine Türen gebrochen werden. Damit soll die entstehende Luftzirkulation den Hohlraum unter der Treppe und hinter der Zwischenwand zum Altarraum austrocknen. Gleichzeitig kann der Raum als Abstellfläche für die Mülleimer genutzt werden.
- Im nächsten Jahr wird vom Kirchenmaler im Altarraum an den schadhafte Stellen der Putz abgeschlagen, neu aufgezogen und dann frisch gestrichen.

Die Kirchengemeinde ist an den Maßnahmen mit einem Kostenteil bis zu 6.000,- € beteiligt.

Gruppen & Kreise

Frauenkreis

Ansprechpartnerinnen: Erika Weber, Frieda Hirsch
Montag, 20 Uhr in St. Kilian

Meistens am 1. Montag im Monat. Die genauen Termine hängen am Gemeindeladen „Um's Eck“ oder im Schaukasten der Raiffeisenbank aus.

Frauensingkreis

1. Vorstand: Erika Weber, Dirigentin: Karin Spallek
Mittwoch, 20 Uhr in St. Kilian

Krabbelgruppe

Ansprechpartnerin: Margit Scheller
Donnerstag, 9.30 Uhr in St. Kilian

Sippenstunde Pfadfinder

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann
Donnerstag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

Meutenstunde Jungpfadfinder und Wölflinge

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann
Freitag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

Posaunenchor

1. Vorstand: Jürgen Grauf, Dirigent: Wolfgang Lampe
Freitag, 20 Uhr im Alten Schulhaus

Mädchenjungschar (1.-7. Kl.)

Ansprechpartnerinnen: Katharina Junger,
Sophia Goller und Christina Hank
Samstag, 10.30 Uhr in St. Kilian

Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / St. Kilian: Am
Niederhof 5 / Altes Schulhaus: Kirchstraße 22

Wir gratulieren

Geburtstage im Oktober 2010

01. Otto Schubert	71 J M
04. Margarete Harttung	74 J M
04. Babette Röttlingshöfer	74 J M
06. Elfriede Randau	88 J M
09. Erna Schmetzer	72 J M
10. Hildegard Balbach	74 J M
11. Hannelore Klein	71 J M
13. Gerhard Exner	84 J M
17. Herbert Randau	91 J M
18. Helmut Schuh	70 J M
19. Else Weber	91 J M
20. Christel Betz	70 J M
21. Lore Harttung	75 J M
23. Herbert Schaßberger	72 J E
26. Ludwig Ehrl	74 J M

Geburtstage im November 2010

02. Bringfriede Peters	71 J M
06. Charlotte Dürr	73 J M
09. Frieda Schroll	91 J M
11. Frieda Meyer	80 J O
17. Margareta Ebert	95 J M
18. Elsa Keller	73 J M
21. Hedwig Zapf	71 J M
25. Margarete Heumann	84 J M
27. Dorothea Braun	82 J M
28. Wilhelm Zapf	82 J M

M = Marktbergel / O = Ottenhofen
Mu = Munasiedlung / E = Ermetzhof

In die Liste aufgenommen sind alle Jubilare ab 70 Jahre.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Marktbergel Bescheid.

Aus den Kirchenbüchern

seit Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes:



Beerdigt wurden in Marktbergel:

HERMANN ENGELHARDT (74 Jahre), verstorben am 15. Juli, Beisetzung der Urne mit Trauerfeier am 27. Juli. „Die ihr den Herrn fürchtet, hoffet auf den Herrn! Er ist ihre Hilfe und Schild“ (Psalm 115, 11)

MARIA ECKART GEB. SCHWARZ (80 Jahre), verstorben am 8. August, wurde am 11. August zu Grabe getragen. „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen“ (Psalm 37, 5)

WILLI CZERWONKA (86 Jahre), verstorben am 22. August, wurde am 25. August auf seinen letzten Weg gebracht. Beisetzung der Urne am 8. September. „Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges...“ (Römer 8, 38 f)

Oktober/November 2010

DEKANATS-INFOdes Evang.-Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim, Dr.-Martin-Luther-Platz 3, 91438 Bad Windsheim. Tel.: 09841/2035; Fax-Nr.: 09841/79834; E-mail: sekretariat@dekanat-bw.de. Internetauftritt: www.badwindsheim-evangelisch.de. Leitung: Dekanin Gisela Bornowski. Sekretariat: Heidi Bergmann und Elke Albrecht; Bürozeiten Mo-Fr 9-12 Uhr und Mo-Do 14-17 Uhr.

**100 Jahre Kirche St. Gumbertus und Urban**

Ottenhofen. Ja - Sie sehen schon richtig: Es sind zwei Kirchtürme zu sehen auf dieser alten Aufnahme der „Ortsstraße“ aus Ottenhofen, die eine Postkarte vor 100 Jahren zeigt. In den Jahren 1910 bis 1911 stand nämlich noch die alte Kirche dort, wo jetzt „nur noch“ Friedhof ist. Und die neue Kirche ist im Hintergrund bereits fertiggestellt - am 30. Oktober 1910 war man in einem großen Zug von der alten Kirche dorthin gegangen und hatte diese dann an diesem Tag geweiht - deshalb feiern wir in Ottenhofen den Gedenktag der Kirch-Weihe am 30. Oktober oder normalerweise am Sonntag davor. Zum 100. Jahrestag der Kirchweihe findet der Gottesdienst ausnahmsweise am Sonntag danach statt - **am 31. Oktober um 14 Uhr mit Regionalbischof Christian Schmidt.**

Damals ging noch, was heute nicht mehr genehmigt würde: Eine Kirche wurde wegen schlechter Bau-substanz abgerissen. Immerhin etwa 500 Jahre dürfte die alte Kirche „auf dem Buckel“ gehabt haben, als sie im Winter 1910/11 abgerissen wurde. Ganz genau ist ihr Alter

nicht mehr feststellbar. Im Jahr 1482 muss ihr Bau spätestens vollendet gewesen sein, denn aus diesem Jahr stammen die große und die kleine Glocke, die heute noch geläutet werden. Der Bau dieser Kirche kann frühestens im Jahr 1393 begonnen worden sein - denn in diesem Jahr wurde ihr Vorgängerbau - eine Kapelle - im Krieg der Reichsstädte Nürnberg und Rothenburg zerstört. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1224.

800 Jahre Kirchen-Geschichte in Ottenhofen kurz gefasst. Drei Kirchengebäude in acht Jahrhunder-

ten. Durch den Wechsel der Zeiten wurden (und werden) in den Kirchen Kinder getauft, Jugendliche konfirmiert, Paare getraut und Trauergottesdienste für verstorbene Gemeindeglieder gehalten. Die Gemeinde feiert Gottesdienst, hört die Gute Nachricht und erfährt, dass der auferstandene Herr uns nahekommt, so gewiss wie wir vom Brot essen und vom Kelch trinken. Und das alles, weil Gott das Leben liebt und uns hilft, so dass unser Leben und Zusammenleben gelingt und wir unsere Wege gehen können im Auf und Ab des Lebens. DAS ist wirklich ein Grund zum Feiern.

Pfr. Gerhard Scheller

Zwei musikalische Köstlichkeiten in Oberzenn**in der Kirche St. Gertraud**

am 10. Oktober 2010 um 11 Uhr: Matinee

am 31. Oktober um 19 Uhr
Konzert der Jugendkantorei.

Besondere Gottesdienste in Bad Windsheim**Taizé -Gottesdienst in der Seekapelle**

immer am letzten Dienstag im Monat jeweils um 20 Uhr

26. Oktober / 30. November 2010

Lobpreisgottesdienst in der Seekapelle

immer am 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr

12. Oktober 2010

9. Nov. Gedenkgottesdienst zur Reichspogromnacht

**Gottesdienst sonntags im Lutherhaus**

immer um 10.30 Uhr und etwas anders als gewohnt

3./17./31. Oktober / 14. u. 28. November 2010



50 Grüne Gockel in nur einem Jahr

Arbeitsstelle Klimacheck und Umweltmanagement der

Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern besteht ein Jahr

50 bayerische Kirchengemeinden haben in den letzten 12 Monaten mit einem ausführlichen Öko-Audit begonnen und werden nach Abschluss das Siegel des Grünen Gockels erhalten. Mit dieser positiven Bilanz kann Bernd Brinkmann von der Arbeitsstelle Klimacheck und Umweltmanagement am 14. September auf das erste Jahr seiner Tätigkeit zurückblicken.

Die Einrichtung der Arbeitsstelle wurde von der Landessynode im Frühjahr 2009 im Rahmen ihres Schwerpunktthemas „Mit Energie für gutes Klima“ beschlossen. Ziel ist, dass bis zum Jahr 2014 sich 200 Gemeinden dem Grünen Gockel - Audit unterziehen.

Oberkirchenrat Detlev Bierbaum, zuständig für die Umwelt- und Klimaarbeit der Landeskirche: „Ich freue mich über die außerordentlich große Resonanz, die der Grüne Gockel vor Ort erfährt. Er vertieft die Bemühungen der Gemeinden, sinnvoll mit teurer Energie umzugehen.“

100 Jahre Posaunenchor Bad Windsheim

Die Bläser des Bezirks Bad Windsheim sind eingeladen, das 100-jährige Jubiläum des Posaunenchores St. Kilian mitzugestalten, das am 10. Oktober in Bad Windsheim gefeiert wird:

8.00 Uhr Morgenmusik an mehreren Standorten,

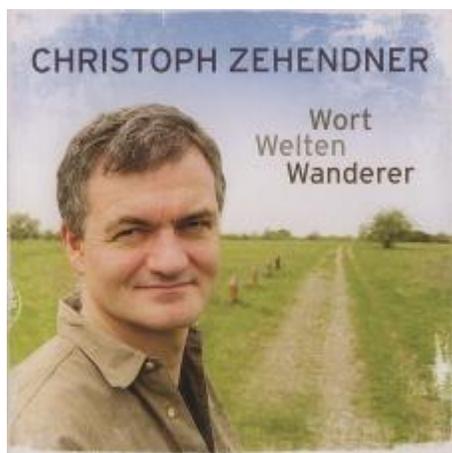
10.00 Uhr Jubiläumsgottesdienst in St. Kilian mit Predigt von Regionalbischof Christian Schmidt,

11.00 Uhr Standkonzert auf dem Lutherplatz. Landesposaunenwartin Kerstin Dikhoff leitet die Bläser.

**Sonntag, 17. Oktober 19.00 Uhr
Seekapelle Bad Windsheim**

Benefizkonzert

zugunsten der Orgel mit den Bad Windsheimer Sängern, Vocalis“ Ipsheim und Luise Limpert an der Orgel.



**Sonntag, 24. Oktober 19.00 Uhr
Spitalkirche Bad Windsheim**

Spitalkonfekt:

„Wortweltenwanderer“

mit der Liedermacher Christoph Zehendner, der aus Bad Windsheim stammt. (Eintritt: 12 / 10 Euro)

Reformationsweg

für Kinder und Jugendliche mit ihren Familien in Ergersheim am Sonntag, 31. Oktober 2010

Ergersheim. Am Reformationsabend miteinander einen Weg durch die Dunkelheit gehen und dabei immer wieder auf Ereignisse der Reformationszeit stoßen - in Spielszenen oder sonstigen Aktionen. Das ist das Konzept des Ergersheimer Reformationsweges, der heuer zum dritten Mal stattfindet. Ein bisschen unheimlich kann es schon werden, aber Halloweenverkleidung ist nicht erwünscht. Eine Kleinigkeit zu essen gibt es auch.

Kinder sollten mindestens 8 Jahre alt und von einer Aufsichtsperson begleitet sein. Bitte wetterfeste Kleidung und evtl. für besonders dunkle Wegstrecken eine Taschenlampe mitbringen. Beginn ist um 18 Uhr in der Kirche.

"Glück"

Frauenfrühstück in Buchheim am Mittwoch, 10. November 2010

Buchheim. Zum Thema "Glück" lädt das Frauenfrühstücksteam der neuen Pfarrei Ergersheim am 10. November ins Gemeindehaus Buchheim ein.

Pfarrerin Claudia Schieder aus Geslau ist die Referentin.

Es geht u.a. darum, was Glück eigentlich ist, wie wir mit Glück umgehen, ob wir uns eigentlich trauen glücklich zu sein und auch bereit sind, selbst aktiv zu werden für unser Glück. Zu den einzelnen Themenabschnitten kommt jeweils auch die Sicht des Glaubens und was die Bibel zum Thema "Glück und glücklich sein" sagt.

Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr und endet etwa um 11 Uhr. Herzliche Einladung an alle Frauen!

Samstag, 13. November 19.00 Uhr St. Jakob Rothenburg

Johannes Brahms „Ein deutsches Requiem“

Kantoreimitglieder von St. Kilian singen bei dieser bedeutenden Aufführung mit; das Orchester, die Vogtland Philharmonie hat vor gut 2 Jahren in Bad Windsheim konzertiert. Leider ist eine Wiederholung des Requiems in unserer Kirche wegen der Kälte nicht möglich. So laden wir nach St. Jakob ein (24 / 20 / 16 Euro an der Abendkasse).

Samstag, 27. November, 16.30 Uhr
Spitalkirche Bad Windsheim

Konzert der Jubilare 2010

mit Posaunenchor Bad Windsheim, Bad Windsheimer Sänger und Spielzeug sowie Gesangverein 1835. Veranstaltet vom Förderverein Spitalkirche.

Jungbläser - Workshop

Bad Windsheim. Zu einem Werkstatttag sind Anfänger und fortgeschrittene Anfänger eingeladen am Samstag, 13. November 13.00 – 17.00 Uhr ins Gemeindezentrum Berliner Straße. Markus Moser und sein Team freuen sich über eure Anmeldung und werden euch zu einem begeisternden Chor zusammenführen. Natürlich gibt's eine Pause mit Stärkung! Nähere Information erhalten die Chöre.

Angebote der Diakonie

Angehörigengruppe in der Suchtberatungsstelle in Bad Windsheim

Die Gruppe findet mittwochs, 14-tägig von 18.30 bis 20.00 Uhr im Dr.-Martin-Luther-Haus, Rothenburger Str. 42, statt.



Die nächsten Termine: 06.10., 20.10., 03.11., 01.12., 15.12.2010

Die Angehörigengruppe soll dem Erfahrungsaustausch dienen. Wir wollen Informationen über Sucht und Suchtsysteme geben.

Unsere Ziele:

- Erfahrungsaustausch
- Information über Sucht und Suchtsysteme
- Neue Sichtweisen und Lösungen finden
- Abbau von Angst und Schuldgefühlen
- Eigene Wünsche wiederentdecken und verwirklichen

Nähere Informationen erhalten Sie über die Beratungsstelle bei Frau Kimmel unter folgender Telefonnummer: **09841 / 28 59**.

Unter dieser Telefonnummer können Sie sich auch über andere Angebote der Suchtberatungsstelle informieren, z.B. über Kontakt- und Informationsgruppen (Kul), Frauenfrühstücksgruppe oder das Rauchfreiprogramm.



Wolfgang Buck in Oberntief

Konzert am 5. November um 19.30 Uhr in der Marienkirche

Oberntief. Ob „des Glügg“ darin besteht, dass man sein Lebtag darauf wartet? Ob einer, der immer ein Depp war, weise wird, wenn er „old“ ist? Oder ob aus dem kleinen Wolfgang was geworden ist, der sich als Kind im Dorf immer anhören musste: „Asu werd des nix“? Zum ersten Mal präsentiert der Sänger und Gitarrist Wolfgang Buck ein Soloprogramm mit einem durchgängigen Thema. Er erzählt in „Asu wird des nix“ Geschichten am Leben entlang – von der Geburt bis hin zum letzten Gang hinaus auf den Friedhof, und zeigt sich, wie immer, als optimistischer Skeptiker, pessimistischer Komödiant und eigenbrötlerischer Menschenfreund. Karten zu diesem Konzertabend am Freitag, 5. November gibt es im Vorverkauf zum Preis von 12 Euro im Pfarramt der Tiefgrundpfarre (Telefon: 09846/706), im Dekanat oder im Elops-Laden in Bad Windsheim.

Mittwochsthemen

jeweils um 19.30 Uhr im Lutherhaus Bad Windsheim

13. Oktober

Bunt, laut und scharf

Bildbericht von einer Mexikoreise - Begegnung mit Land, Geschichte, Leuten und der Ev.-Luth. Kirche mit Pfr. Niko Natzschka, Würzburg

10. November

Ich war tot!

Nahtoderfahrungen, Leben nach dem Tod und Auferstehungshoffnung mit Pfr. Dr. Hans-Ulrich Hofmann, Fürth

KonfiCamp: Viel Regen, und zum Abschluss viel Sonne und Mut fürs Leben

Oberwildflecken/Rhön. „KonfiCamp ist Spitze!“, so konnte man es immer wieder hören, trotz des schlechten Wetters, das die ersten Tage herrschte. Über 130 Konfis



Das Zelt war am Morgen brechend voll, wenn „KonfiTV“ lief

Nächster SaGo - Gottesdienst für junge Leute ab 13 Jahren

Sonntag, 17. Oktober und 14. November

um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum
in Bad Windsheim

im Internet: <http://ej-badwindsheim.de/>





Beim großen Abschlussgottesdienst stellten die Konfis mit ihrem Körper ein riesiges Kreuz nach

chen Rollen von den Geboten verstanden hatten.

Dabei wurde nicht platt zur einfachen Erfüllung der Gebote aufgerufen, denn nach dem Evangelium lebt ein Christ von der Gnade Gottes. Also durfte ein Auftritt Martin Luthers nicht fehlen, der von seiner großen Erkenntnis erzählte: Der Mensch lebt aus der Gnade, die er von Jesus umsonst geschenkt bekommt.

Pf. Rüdiger Hadlich

Der Spaß kam nicht zu kurz, z.B. ein echter Pfarrer (Wolfgang Brändlein) beim Limbo

und 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wählten für eine knappe Woche im September das CVJM-Camp in der Rhön als ihr Lager. Dabei wurden sie in eine mittelalterliche Welt versetzt und konnten bei einem großen Rollenspiel den Dieb des „Heiligen Grals“ enttarnen. Während des Spiels kämpften Kreuzritter gegen Wikinger, gab es eine große Intrige am Hof des Fürsten, eine ungewollte Schwanger-

schaft, einen Hofnarren, einen Mönch und viele andere Gestalten, die die jungen Menschen in eine fremde Welt entführten. Natürlich ging es nicht nur ums Mittelalter, sondern durch das Spiel sollten sich die jungen Christinnen und Christen den zehn Gebote nähern. Als dann im großen Kreis Pfarrer Helmut Spaeth eine Auswertung durchführte, waren alle erstaunt, wie viel sie über die mittelalterli-



Wochenenddienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

02./03. 10: Scheller, Marktbergel (09843/3922)
09./10. 10: Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)
16./17. 10: Scheller, Marktbergel (09843/3922)
23./24. 10: Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)
30./31.10: Bauer, Ergersheim (09847/1802)

06./07. 11: Scheller, Marktbergel (09843/3922)
13./14. 11: Bauer, Ergersheim (09847/1802)
20./21. 11: Brändlein, Burgbernheim (09843/97863)
27./28. 11: Bauer, Ergersheim (09847/1802)
04./05.12: Scheller, Marktbergel (09843/3922)

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall **zuerst an Ihr Pfarramt**, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden. Wenn Sie dort niemand erreichen, **dann können Sie den Wochenenddienst anrufen.**

Impressum

Ausgabe 17 Oktober/November 2010

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Pfarrämtern in der „Westregion“ des Dekanatsbezirkes Bad Windsheim Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel.

Internet www.badwindsheim-evangelisch.de

Verantwortlich für der Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter

Schriftleitung Pfarrer Gerhard Scheller,
Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Straße 18, 91613 Marktbergel
Tel.: 09843/3922, Fax: 09843/980279, E-mail: Pfarramt-Marktbergel@t-online.de

Auflage Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.600 Stück.

Druck Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel ist für alle da

Wie Martin Luther den Menschen Gottes Wort verständlich machte



Früher war die Kirche sehr mächtig. Viele Pfarrer und Kirchen-

leute nutzten das aus: Sie nahmen den Leuten für viel Geld ihr schlechtes Gewissen ab. Es ging ihnen aber nicht um die reine Seele, sondern ums Geld! Der kluge Mönch Martin Luther war darüber empört. „Die einfachen Leute werden dumm gehalten!“, erkannte Luther. In der Kirche verstanden sie nichts, weil die Pfarrer lateinisch sprachen – eine alte Sprache, die nur wenige Menschen lesen konnten.

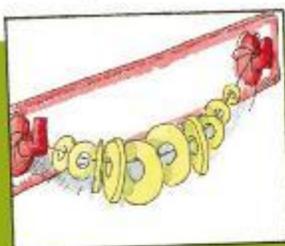
Sie trauten sich nicht zu fragen, was wirklich in der Bibel steht. Martin Luther wollte, dass die einfachen Leute selbst in der Bibel lesen können. Sie sollten in der Kirche Gottes Wort auch wirklich verstehen.

Deshalb übersetzte Luther die Bibel ins Deutsche. Tag



und Nacht arbeitete er an den Texten. Denn wer die Bibel verstehen konnte, der ließ sich

von den mächtigen Kirchenleuten nichts Falsches mehr vormachen. Noch heute wird Luthers Bibel in der evangelischen Kirche gelesen. Kinder und Erwachsene verstehen, was darin steht: In der Kirche geht es nicht ums Geld, sondern um das Wort Gottes.



Für Naschkatzen

Getrocknete Apfelringe sind eine leckere Knabberlei! Drehe erst den Stiel heraus, und

schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel gleichmäßig in Ringe und fädle diese auf eine Schnur auf. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis sie getrocknet sind. In einem gut



schließenden Glas halten sich deine Apfelringe einige Wochen.

??? Zwei Löcher hab ich, zwei Finger brauch ich. So mach ich Langes und Großes klein und trenne, was nicht beisammen soll sein. Was bin ich?

Lösung: eine Schere



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de